

**B**

tsprechend ihren Fähigkeiten  
Die Bildung muß auf die v  
enschlichen Persönlichkeit un  
r Achtung vor den Menschen  
Grundfreiheiten gerichtet sein  
toleranz und Freundschaft zw  
d allen rassistischen oder religiö  
itragen und der Tätigkeit der  
c die Wahrung des Friedens für

Artikel 26 aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN

**Batschuns aktuell**  
September – Dezember 2017

## **Inhalt**

01	Vorwort
02	Für Kurzentgeschlossene
02	Batschuns aktuell
28	TANDEM und Gesprächsgruppen
29	Rund um die Pflege daheim
30	Ausstellung/Kunst
31	Laufende Veranstaltungen
31	Vorschau
34	Förderverein
35	Werk der Frohbotschaft
36	Anmeldung
37	Sponsoren
38	Anreise

## Vorwort

### Liebe Leserin, lieber Leser,

Die *Allgemeine Erklärung der Menschenrechte* wurde durch die Vereinten Nationen 1948 verkündet. Dies geschah im Bewusstsein, dass die Anerkennung dieser gleichen und unveräußerlichen Rechte für alle Menschen die Grundlage von Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in der Welt bildet. Im Artikel 26 wird das Recht auf Bildung formuliert. Bildung muss auf die volle Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit und auf die Stärkung der Achtung vor den Rechten und Freiheiten aller Menschen gerichtet sein.

In einer Zeit, in der viele eine Bildungsreform fordern und gleichzeitig parteipolitische Interessen und Strategien bei der notwendigen Umsetzungsdiskussion im Vordergrund stehen, gibt der Blick auf die Menschenrechtserklärung eine notwendige und hilfreiche Orientierung. Die inhaltliche Debatte über Bildungsziele – auch im Bereich der Erwachsenenbildung – findet in der Menschenrechtserklärung eine klare Ausrichtung.

Die geforderte volle Entfaltung der Persönlichkeit ist ein lebenslanger Prozess, der den einzelnen Menschen in die Pflicht nimmt, sich um seine Entwicklung zu bemühen. Gleichzeitig sind wir als Bildungsanbieter gefordert, darauf zu achten, was Menschen ganzheitlich nährt und stärkt, wodurch und wie Persönlichkeit gefördert wird. Der unmittelbare ökonomische Nutzen oder die schnelle Verwertbarkeit von Bildung, sind auf diesem Hintergrund sehr kritisch zu sehen.

Bildung, die Menschen in ihrem Personsein stärkt, gibt Halt und Haltung, fördert freies sowie kraftvolles Handeln, führt zu aufrichtigen Auseinandersetzungen, ermutigt zum Einsatz für andere und verhindert eitle Selbstdarstellung oder blinden Fanatismus. In einer Welt mit vielen Unsicherheiten und einem oft verwirrenden Vielfalt ist die Stärkung der Persönlichkeit von größter Bedeutung. Solche Menschen begegnen anderen mit Verständnis, Toleranz, Respekt und leisten ihren Beitrag, um an friedlichen Lösungen in schwierigen Situationen und Konflikten mitzuwirken. Sie lassen sich nicht durch flotte (Wahl)Versprechen blenden und von oberflächlichem Charme täuschen.

Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden sind für die Menschenrechte die zentralen Themen, die Menschen immer neu in den Blick nehmen müssen. Damit das Tun des Einzelnen wie das Miteinander aller in dieser Welt gelingen kann, ist Bildung lebenslang möglich und notwendig!

Mögen Sie im vorliegenden Bildungsprogramm etwas für Ihre Entfaltung finden!



Mag. Christian Kopf und  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

---

## Für Kurzentschlossene

Bei folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei. Weitere Infos unter:  
[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

**Tai Ji Übungsnachmittag**  
Monika Madlener  
6. Sept. 14.30 – 18.00 h

**Warum Ihr Wohlbefinden im Kopf beginnt!**

8. Sept. 19.00 – 20.30 h  
und

**Ich pflege mich!**

9. Sept. 9.00 – 15.30 h  
Christiane Huber-Hackspiel

---

## Batschuns aktuell

**Schwierige Zeiten**  
**Bibelnachmittag**  
**18. Sept.**  
**16. Okt.**  
**20. Nov.**  
**11. Dez.**

In Ägypten erlebt Israel eine schwierige Zeit unter dem neuen Pharao. Ein Neubeginn scheint fast aussichtslos. Diesen Erfahrungen wollen wir nachgehen und gemeinsam entdecken, was wir für unseren Alltag lernen können. Eingeladen sind alle, die sich interessieren. Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte Bibel mitbringen!

Leitung:  
**Mag. Christian Kopf**, Batschuns  
**Zeit:** jeweils Montag 14.45 – 16.15 h  
**Jause:** € 5,-

---

**Kultur & Natur**  
**Exkursion**  
**Lindau**  
**Nonnenhorn**  
**ALTER-nativ**  
**19. Sept.**

**Stadtführung Lindau und Spaziergang durch das Wein- und Apfelanbaugebiet Nonnenhorn.** Lindau am Bodensee hat viele interessante Sehenswürdigkeiten, die im Rahmen einer Stadtführung mit Besuch der kürzlich eröffneten *Ehemals Reichsstädtische Bibliothek (ERB)* im alten Rathaus, besichtigt werden. Nach dem Mittagessen im Gasthof *Alte Post* fahren wir mit dem Linienschiff nach Nonnenhorn. Dort erwartet uns ein Apéro sowie ein gemütlicher Spaziergang durch das bekannte Wein- u. Obstanbaugebiet. Wir erfahren das Wichtigste über Anbau am Bodensee und kosten ein paar ausgesuchte Weine.

Ein Riesentorkel ist der richtige Platz für die spannenden Informationen von Britta Mangold, Gästeführerin und Dozentin für Wein- und Genusskultur.

Leitung:  
**Dr. Alfred Zeichen**, Lauterach  
**Zeit:** Dienstag, 9.00 h Treffpunkt Lindau Bahnhof (individuelle Anreise)  
Rückfahrt ca. 17.30 h nach Bregenz bzw. Dornbirn, ÖBB-Bahnhof  
**Kurs:** € 45,- (Bus, Schiff, Eintritt und Führungen) Mittagessen und Kaffeepause auf eigene Rechnung

**Die neue  
Botschaft  
Bibelabend  
25. Sept.  
23. Okt.  
27. Nov.  
11. Dez.**

Das Markusevangelium ist das erste und älteste der vier Evangelien. Es entstand in einer großen gesellschaftlichen Umbruchsituation. Wir wollen Jesus im Markusevangelium entdecken und uns fragen, was dies für unsere persönlichen und gesellschaftlichen Umbrüche bedeuten kann.

Biblische Vorkenntnisse sind für die Teilnahme an den Bibelabenden nicht nötig.

Leitung:

**Mag. Christian Kopf**, Batschuns

**Zeit:** jeweils Montag, 19.30 h

**Aufbrechen –  
Umkehren –  
Einwilligen  
Nach-Denken  
26. Sept.  
17. Okt.  
21. Nov.**

**Oder: Wo Es war, soll Ich werden.**  
Drei Reflexionen an drei Abenden folgen drei Denkern scheinbar unterschiedlicher Herkunft und Problemstellung: Sigmund Freud (1856 – 1939), Hans Urs von Balthasar (1905 – 1988) und Paul Ricoeur (1913 – 2005). Von Alt-Österreich in die Schweiz nach Frankreich, damit lässt sich schon etwas anfangen, wenn man genau hinschaut. Darum geht es der Philosophie, wo sie es ernst meint mit sich und dem andern. *Von der Hand in den Mund und nix ist smart:* So ließen sich diese Reflexionen auch betiteln. Es geht – wie immer

und überall – um die Bedingungen des Menschseins und besonders um die Möglichkeiten und Aufgaben der Einzelnen im Umbruch des Ganzen. Wenn er denn tatsächlich stattfindet.

Leitung:

**Dr. Peter Natter**, Philosophische Praxis in Dornbirn

**Zeit:** 26. Sept., 17. Okt., 21. Nov.  
jeweils Dienstag, 19.30 – 21.00 h

**Kurs:** € 15,-/Abend;

alle 3 Abende zusammen: € 35,-

**Wer sich an  
Sinn und  
Werten  
orientiert,  
findet sein  
Lebenglück  
Vortrag  
28. Sept.**

*Ganz Mensch ist der Mensch eigentlich nur dort, wo er ganz aufgeht in einer Sache, ganz hingegeben ist an eine andere Person. Und ganz selbst wird er, wo er sich selbst übersieht und vergisst. (Viktor E. Frankl)*  
Viktor Emil Frankl, Begründer der Logotherapie und Existenzanalyse, war schon als junger Mensch mit der Frage nach dem *Sinn* im Leben konfrontiert und hat diese zu seinem Lebensthema gemacht. Ich möchte Ihnen einen Einblick in das Leben und Schaffen eines großen österr. Arztes, Psychotherapeuten und Philosophen geben. Welche Ansätze sind für uns – heute und für unsere Zukunft – wertvoll?

Trotz widriger Lebensumstände, das Leben zu bejahen und die Freiheit des Denkens, als Kraft für gelingendes Leben zu entdecken. Dies sind die Grundpfeiler der Lehre Viktor Frankls.

Leitung:

**Mag.<sup>a</sup> Ulrike Drexel**, Logotherapeutin, Projekte Arbeitsintegration, Dornbirn

**Zeit:** Donnerstag, 28. Sept. 19.00 h

**Kurs:** € 15,-

## **Spielleitung und Schauspiel Spezialseminare**

### **Schauen - spielen - leiten**

Spezialseminare für Absolventen der Spielleiterausbildung und erfahrene SpielleiterInnen. Für die einzelnen Module wurden bewährte, erstklassige Referierende verpflichtet.

### **Regie im Seniorentheater**

Worin besteht die Besonderheit von Seniorentheater. Der Weg von der Idee zur Szene! Das Einbinden von Erinnerungen in ein Stück.

Leitung:

**Maria Thaler-Neuwirth**,  
Expertin im Seniorentheater,  
Theaterpädagogin/I  
Fr 29. Sept. – So 1. Okt.

### **Regie im Jugendtheater**

Worin besteht die Besonderheit von Jugendtheater. Der Weg von der Idee zur Szene! Das Einbinden von eigenen Erfahrungen in ein Stück.

Leitung:

**Andreas Neusser, Markus Riedmann**,  
Pädagogen, Schultheatercoaches/A  
Fr 3. – So 5. Nov.

### **Regie spezial – Komödie**

Was macht eine Komödie zur Komödie? Wie wird eine Bühnenhandlung lustig, komisch? Wir tauschen uns aus, spielen, experimentieren mit versch. Sequenzen aus Komödien u. konzentrieren uns dabei auf: Stückanalyse, Situationskomik, komödiantische Figuren und Textgestaltung.

Leitung:

**Jochen Wietershofer**, Schauspieler,  
Regisseur, Theaterpädagoge/D  
Fr 1. – So 3. Dez.

**Zeit:** je Freitag 18.00 – Sonntag 12.00 h

**Kurs:** € 160,-/Modul;  
für Mitglieder des LVA: € 130,-/Modul  
**Unterkunft/Verpflegung:**  
€ 99,5/EZ; € 85,50/DZ/Modul

### **Nähere Infos unter:**

[www.lva-theaterservice.at](http://www.lva-theaterservice.at)  
[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

**Mit:** Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater

**Atem –  
Bewegung –  
Stimme**  
Tagesseminar  
und  
drei Abende

Unsere Atmung reagiert sensibel und unmittelbar auf psychische und körperliche Veränderungen. Sie beeinflusst Herzfunktion, Blutkreislauf, Sauerstoffversorgung und Stoffwechsel. Obwohl sie meist unwillkürlich abläuft, ist sie bedeutend in der Gesundheitsförderung. Ein bewusstes Erleben des eigenen Atems trägt zur Stärkung von Körper und Seele, so wie auch der Persönlichkeit bei. In diesem Seminar entwickeln wir Atemräume, Atemrhythmus und körperliche Durchlässigkeit über Bewegung sowie Entspannung. Eingeladen sind alle, die etwas für sich und ihre Gesundheit tun wollen, die sich belastet oder erschöpft fühlen oder einfach nur neugierig sind auf das Zusammenspiel von Atmung, Bewegung und Stimme.

Leitung:  
**Dr.<sup>in</sup> Lisa Malin**, Atemtherapeutin,  
Psychotherapeutin nach C. G. Jung,  
Autorin, Feldkirch/Wien  
**Tag:** Samstag, 30. Sept. 9.00 – 17.00 h  
**Kurs:** € 100,-  
**Mittagessen:** € 13,50  
**Abende:** 3., 10., 17. Okt.  
jeweils Dienstag, 17.45 – 19.45 h  
**Kurs:** € 45,- (drei Abende)  
**Gesamt:** € 130,- (Tag + drei Abende)

**Bitte mitbringen:** bequeme Kleidung

**Demenz-  
erkrankungen  
und  
Vorbeugungs-  
möglichkeiten**  
Vortrag  
5. Okt.

Demenzkrankungen vom Alzheimerstyp und gemischte Demenzen (Alzheimerstyp und zusätzlich Durchblutungsstörungen des Gehirns) gehören bei uns zu den häufigsten und schwersten Erkrankungen der älteren Menschen. Derzeit sind in Österreich über 100.000 Personen betroffen, mit einer weiteren Zunahme, ist in den nächsten Jahren zu rechnen. Eine Heilung oder wirksame Behandlung über längere Zeit ist wohl so schnell nicht zu erwarten. Umso wichtiger ist es, die Möglichkeiten der Vorbeugung zu nützen.

Diese sind derzeit wesentlich größer, als die Behandlungsmöglichkeiten mit Medikamenten.

Leitung:  
**Dr. Josef Bachmann**, Bregenz  
**Zeit:** Donnerstag, 5. Okt. 18.00 – 19.30 h

Eintritt frei

*Mit: Rund um die Pflege dabeim*

**Bezahlung  
mit V-Taler**

Sie können auch mit dem V-Taler bei uns bezahlen.  
Weitere Informationen dazu finden Sie unter: [www.vtaler.at](http://www.vtaler.at)

**Frauenleben:  
hier und dort,  
gestern und  
heute**  
**Erzählworkshop  
zur inter-  
kulturellen  
Begegnung**  
**Seminar für  
Frauen**  
**7. Okt.**

Was heißt es denn konkret heute, und was hat es früher geheißen, als Frau zu leben – in Österreich oder in Syrien, Afghanistan oder einem anderen Land? Wie haben unsere Mütter und Großmütter gelebt, welche Frauen in meiner Umgebung waren Vorbilder, was hat sich verändert – was ist gleichgeblieben? Frauen unterschiedlichster Herkunft, unterschiedlichster Generationen und religiöser Zugehörigkeiten sollen ebenbürtig über ihre je eigenen Erfahrungen als Frau und mit Frauen erzählen, sodass Gemeinsamkeiten und Unterschiede kenntlich werden. Das Erzählen und Zuhören ermöglicht es, in die Erfahrungen anderer einzutauchen sowie verallgemeinernde und oberflächliche Bilder über *die Frauen, hier und dort* zu vermeiden. Eingeladen sind einheimische und geflüchtete Frauen/Migrantinnen, die einander aus beruflichen oder ehrenamtlichen Begleitungen, über neu entstandene Freundschaften o.a. kennen und vertraut sind; sowie alle interessierten Frauen;

Leitung:  
**Dr.<sup>in</sup> Katharina Novy**, Soziologin, Historikerin, Psychodrama-Leiterin, Trainerin, Beraterin, Moderatorin, Wien; [www.perspektivenveraendern.at](http://www.perspektivenveraendern.at)  
**Dr.<sup>in</sup> Sabine Aydt**, Interkult. Studien, Donau-Uni Krems u. Uni Klagenfurt, Beraterin, Wien; [www.sabine-aydt.net](http://www.sabine-aydt.net)  
**Zeit:** Samstag, 7. Okt. 9.00 – 17.00 h  
**Kurs:** € 50,-  
**Mittagessen:** € 13,50

Ermäßigung auf Anfrage möglich.

**Mit:** Referat für Frauen und Gleichstellung Land Vbg, Land Vorarlberg, Caritas der Diözese Feldkirch

**Mitgliedertag  
Förderverein**  
**8. Okt.**

**Zeichen der Zeit als  
Herausforderung für Wandel**  
70 Jahre Werk der Frohbotschaft Batschuns. Mit Jubiläen ist neben dem Blick zurück, immer auch das sich Orientieren auf die Zukunft und damit auf notwendiges Neues verbunden. An diesem Tag werden Frauen des Werkes der Frohbotschaft aufzeigen wie aus Aufgaben, die abgeschlossen werden mussten, Neues entstehen konnte und am Entstehen ist. Alle sind herzlich eingeladen.

**Zeit:** Sonntag, 8. Okt. 10.00 – 13.00 h

**Ablauf:**  
10.00 h Eucharistiefeier  
11.30 h *Zeichen der Zeit als  
Herausforderung für Wandel*  
70 Jahre Werk der Frohbotschaft  
13.00 h Mittagessen

**Mit:** Förderverein Bildungshaus Batschuns



**Der alte König  
in seinem Exil**  
**Lesung  
mit Musik**  
**9. Okt.**

Das Leben lesen und neue Wege finden:  
Für Arno Geiger ist Alzheimer – eine besonders häufige Form von Demenz – die *Krankheit des Jahrhunderts*. Er schreibt: *Uns Gesunden öffnet die Alzheimerkrankheit die Augen dafür, wie komplex die Fähigkeiten sind, die es braucht, um den Alltag zu meistern. Gleichzeitig ist Alzheimer ein Sinnbild für den Zustand unserer Gesellschaft. Der Überblick ist verloren gegangen, das verfügbare Wissen nicht mehr überschaubar, pausenlose Neuerungen erzeugen Orientierungsprobleme und Zukunftsängste.* Mit der Geschichte seines Vaters, der an Alzheimer erkrankt ist, hat Arno Geiger eine tiefgründige, charaktervolle und zeitlos gültige Ausein-

andersetzung mit dem, was jeden angeht geschrieben: Alter und Krankheit. Ein starkes, auf berührende Weise beglückendes Buch – lebenswichtige Literatur.

Leitung:

**Dr. Franz Josef Köb**, langjähriger ORF-Mitarbeiter, Autor, Gestalter der AK-Reihe *Wissen fürs Leben*, Dornbirn  
**Zeit:** Montag, 9. Okt. 19.00 – 20.30 h

Eintritt frei

Mit: *Rund um die Pflege daheim*

**Gespräche am  
Lebensende**  
**Seminar in  
Palliative Care**  
**9. Okt.**

Aristoteles hat gesagt: *Wir betreiben Ethik, nicht um zu wissen, was gutes Handeln ist, sondern um gut zu handeln.* Bei der Betreuung von PalliativpatientInnen erleben wir häufig ethische Dilemmata: Der Respekt vor der Autonomie des Patienten auf der einen Seite und die Fürsorge der Pflegenden, TherapeutInnen und ÄrztInnen für den Patienten auf der anderen Seite stehen oft in Spannung zu einander. Es gilt gemeinsam mit den PatientInnen einen Weg zu finden und durch sensible sowie achtsame Kommunikation die Entscheidungsfindung am Lebensende zu unterstützen und zu begleiten. In diesem Seminar geht es, nach einer kurzen Darstellung einiger Basisinhalte der Ethik im Gesundheitswesen darum, wie dieser Kommunikationsprozess gelingen kann. Je nach Interesse der TeilnehmerInnen werden ethische Fallbesprechungen, vorausschauende Behandlungsplanung

(ACP) und Kommunikationsübungen an praktischen Beispielen bearbeitet. Eingeladen sind Pflegendе, ÄrztInnen, TherapeutInnen und SeelsorgerInnen.

Leitung:

**Dr.<sup>m</sup> med. Susanne Hirschmüller**, MSc Palliative Care, Autorin, Leiterin des Hospiz Düsseldorf, Vorsitzende des Ethikkomitees der Stiftung EVK, Düsseldorf/D  
**Margit Schröer**, Psychol. Psychotherapeutin, Psychoonkologin, Autorin, Ethikerin im Gesundheitswesen, Düsseldorf/D  
**Zeit:** Montag, 9. Okt. 9.00 – 17.00 h  
**Mittagessen:** € 13,50  
**Kurs:** € 95,-

Die Veranstaltung wird mit 8 Punkten Sonst. Fortbildung für das Fortbildungsdiplom der Österr. ÄK anerkannt.

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

## Leben und Arbeiten in interkulturellen Zusammenhängen

Österreich ist zum Einwanderungsland geworden. ZuwanderInnen (MigrantInnen und Flüchtlinge) verschiedener Länder wollen hier ihr Leben aufbauen. Wir sind alle herausgefordert, mit Menschen verschiedener Herkunftskulturen zusammen zu leben.

---

**Interkulturelle  
Kompetenz  
Lehrgang  
Okt. 2017 –  
Juni 2018**

### Ziele dieser Weiterbildung:

- Kompetenzentwicklung für interkulturelles Zusammenleben und Arbeiten in interkulturellen Kontexten
- Dialogfähigkeit und Konfliktlösungskompetenz
- Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit den Themen: Migrationsgesellschaft und deren Konsequenzen, Flüchtlingsarbeit – Aufbruch der Zivilgesellschaft, Rassismus und Antidiskriminierung, Integrationsverständnis und Integrationspolitik
- Vernetzung von AkteurInnen

Eine Methodenvielfalt soll es den TeilnehmerInnen im Laufe des Lehrgangs ermöglichen, das eigene Wissen und ihre Handlungskompetenz im interkulturellen Kontext zu erweitern. Dazu werden sowohl kreative, erfahrungsorientierte und reflektierende Methoden, sowie Impulsreferate und Vorträge angeboten. Die Gruppe selbst wird zum Ort des Lernens und Experimentierens.

**Zielgruppe:** Menschen, die beruflich oder ehrenamtlich mit Menschen aus anderen Kulturen zu tun haben – im Sozialbereich, im Bildungsbereich, in der Jugendarbeit, in der Verwaltung in Gemeinden, Bezirk und Land, Krankenhaus, Personalverwaltung in Betrieben, Vereinen, Initiativen, Freiwillige in der Flüchtlingsintegration ...

TrainerInnen der Module:

**Dr. Safah Algader**, Wien

**Mag.<sup>a</sup> FH Lisa Kolb-Mzalouet**, Wien

### Weitere Referierende:

Dr.<sup>in</sup> Eva Grabherr,

Dr. Simon Burtscher-Mathis,

Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Allgäuer-Hackl,

Mag. August Gächter,

Dr.<sup>in</sup> Marta Hodasz, uam.

### Termine:

I Modul: 9. – 11. Okt. 2017

II Modul: 29. – 30. Jän. 2018

III Modul: 11. – 13. Juni 2018

5 Abende zwischen den Modulen  
(jeweils Mi 18.00 – 20.30 h)

**Umfang:** 2 x 3 Tage, 1 x 2 Tage und  
5 Abendeinheiten

**Kosten:** € 900,- gesamt, zahlbar in 2 Raten  
Ermäßigung auf Anfrage möglich.

**Anmeldeschluss:** 10. Sept. 2017

Nähere Infos: [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

**Mit:** okay.zusammen leben, Projektstelle für  
Zuwanderung und Integration, Dornbirn.  
Unterstützt vom Land Vorarlberg und der  
Österr. Gesellschaft für politische Bildung.

**Die Handpuppe  
im Gottesdienst  
und der  
Religions-  
pädagogik  
Impulsvortrag  
10. Okt.**

Wie lassen sich Handpuppen im Religionsunterricht, im Gottesdienst und Kindergottesdienst einsetzen? Was hilft, die Puppe lebendig – frei und an anderer Stelle zart – sensibel zu spielen, damit sie nicht nur der Unterhaltung dient, sondern zum Nachdenken anregt? Wie können das Spiel und das Heilige zusammenfinden, so dass die Puppe helfen kann, der Gemeinde biblische Botschaften neu vor Augen zu führen? Danach lassen wir das Entdeckte bei Wein und Häppchen nachklingen.  
Zielgruppe: Kinderliturgieteams, ReligionslehrerInnen, GruppenleiterInnen, PastoralassistentInnen, Pfarrer, Interessierte ...

Leitung:  
**Olaf Möller**, Puppenspieler, Theologe, Sozialpädagoge, Hackenstedt/D  
**Angelika Heinzle-Denifle**, Puppenspielerin, Religionspädagogin, Feldkirch  
**Zeit:** Dienstag, 10. Okt. 19.00 – 21.00 h  
**Kurs:** € 10,-(zur Veranstaltung mitbringen)  
**Anmeldeschluss:** 1. Okt. 2017

**Information und Anmeldung:** Junge Kirche Vbg,  
Christine Schmidle, 05522/3485-127  
christine.schmidle@junge-kirche-vorarlberg.at

**Mit:** Junge Kirche Vorarlberg, Ute Thierer

**FrauenSalon  
Vorarlberg  
Berührung  
mit der Welt  
Mit einer  
Hebamme  
und  
Sterbeamme  
im Gespräch  
12. Okt.**

In unserer Biographie erleben wir selten eine so gravierende Veränderung, wie die Geburt eines Kindes. Mit der Schwangerschaft und dem Geburtsvorgang machen Frauen sehr unterschiedliche Erfahrungen, einige auch traumatische, wenn sie das neue Leben verlieren und wieder *loslassen-müssen*. Über Erfahrungen der Geburt und das *Loslassen-müssen* werden wir in diesem FrauenSalon sprechen, mit einer Hebamme und Sterbeamme, die Frauen auch nach einer Fehl- oder Totgeburt begleitet.

Zu Gast:  
**Uli Michel**, Hebamme und Sterbeamme, ARD-Doku *Leiser Abschied*, Münster/D; [www.uli-michel.de](http://www.uli-michel.de);  
**Susanne Haunold**, Hebamme, Hörbranz, IG Geburtskultur; [www.geburtskultur.com](http://www.geburtskultur.com)  
**Claudia Krista**, Flötistin  
**Kosten:** € 10,-

**Zeit:** Donnerstag, 12. Okt.  
19.00 h Einladung zum Aperitif,  
19.30 h Veranstaltungsbeginn

Ort und Anmeldung:  
**Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast**  
T 05523-62501, [www.arbogast.at](http://www.arbogast.at)  
arbogast@kath-kirche-vorarlberg

**Als Gastgeberinnen laden ein:**

*Barbara Bell*, Bildungshaus St. Arbogast; Kath. Frauenbewegung; *Martina Höber*, Ehe- und Familienzentrum; Kath. Bildungswerk; *Carmen Hagspiel-Lässer*, Bildungshaus Batschuns; *Friederike Winsauer*, Frauenreferat der Kath. Kirche Vbg. Unterstützt vom Referat für Frauen und Gleichstellung, Land Vorarlberg.

**Alt werden, von innen her erlebt**  
**Lesung und Musik**  
**ALTER-nativ**  
**12. Okt.**

Alt werden, von innen her erlebt. Mit Erzählungen, Gedichten und Kompositionen von unerschrockenen und authentisch Reisenden ins weite Land des Alterns. Den roten Faden werden dabei Texte von Ilse Helbich bilden – in Zwiesprache mit weiteren DichterInnen und SchriftstellerInnen. Dazu konnten wir international anerkannte Musiker gewinnen.

**Humor als Ressource am Ende des Lebens**  
**Seminar in Palliative Care**  
**12. Okt**

Der deutsche Kabarettist Werner Fink hat es auf den Punkt gebracht: Wenn man Spaß hat, ist es leicht Humor zu haben, aber wenn es ernst wird z.B. bei schwerer Krankheit, dann ist er lebensnotwendig! Humor kann eine wichtige Ressource in der Pflege sowie Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden sein, sowohl für diese als auch für die Begleitenden. Humor ist nicht nur Lebenskunst, sondern auch eine Copingstrategie im Umgang mit schwerer Erkrankung. In diesem Seminar werden neben Theorien und Funktionen von Humor, vor allem praktische Übungen für humorsensible Begleitung und ausgehend vom persönlichen Humor, mit versch. Methoden die Einsatzmöglichkeiten von Humor erarbeitet. Eingeladen sind Pflegendе, ÄrztInnen, TherapeutInnen, SeelsorgerInnen und ehrenamtlich in der Hospiz Tätige.

Leitung:  
**Barbara Knittel** Moderation,  
**Renate Bauer** Gestaltung, Rezitation  
Es spielen: **Rosario Bonaccorso** und **Herbert Walser-Breuss**  
**Zeit:** Donnerstag, 12. Okt. 9.45 – 12.30 h  
**Kurs:** € 13,- anssl. Möglichkeit zum Mittagessen auf eigene Rechnung  
Veranstaltungsort:  
**Landesbildungszentrum Schloss Hofen**

Leitung:  
**Dr.<sup>in</sup> med. Susanne Hirsmüller**, MSc Palliative Care, Autorin, Leiterin des Hospiz Düsseldorf, Vorsitzende des Ethikkomitees der Stiftung EVK, Düsseldorf/D  
**Margit Schröer**, Psychol. Psychotherapeutin, Psychoonkologin, Autorin, Ethikerin im Gesundheitswesen, Düsseldorf/D  
**Zeit:** Donnerstag, 12. Okt. 9.00 – 17.00 h  
**Kurs:** € 95,-  
**Mittagessen:** € 13,50

Die Veranstaltung wird mit 8 Pkt. *Sonstige Fortbildung* für das Fortbildungsdiplom der Österr. ÄK anerkannt.

**Mit:** Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**Tai Ji Zen  
Übungstag  
Formen 68 – 80  
14. Okt.**

Aus der *Traditionellen Chinesischen Medizin* kommend, bringt das achtsame Ausführen langsamer Bewegungen (die Form des Tai Ji) unsere Kräfte verstärkt zum Fließen. Die Atmung bringt unseren Körper in Schwingung - wir können dieser grundlegenden Bewegung folgen. Ein Weg zur Harmonisierung von Körper, Geist und Seele – für alle Altersstufen geeignet.

Gemeinsam praktizieren wir aus den 80 Bewegungsfolgen des Tai Ji Zen und üben verstärkt die Formen 68 – 80.

Leitung:

**Monika Madlener, Hard**

**Zeit:** Samstag, 14. Okt. 9.00 – 16.00 h

**Kurs:** € 50,-

**Mittagessen:** € 13,50

**Erbrecht –  
Änderungen  
und rechtliche  
Grundlagen  
Vortrag  
17. Okt.**

**Die Erbrechtsnovelle unter Berücksichtigung der grunderwerbsteuerrechtlichen Situation.** Mit 1. Jänner 2017 ist das Erbrechtsänderungsgesetz 2015 in Kraft getreten. Diese Novelle hat eine durchgreifende Neugestaltung des Erbrechtes mit sich gebracht. Ziel des Vortrages ist es, die Grundzüge des Erb- und Pflichtteilsrechtes unter Berücksichtigung dieser gesetzlichen Änderungen den Teilnehmenden näher zu bringen. Gleichzeitig wird auf die steuerrechtliche Situation (beim Erben) sowie auf das Modell der *vorweggenommenen Erbfolge* näher eingegangen.

In einer anschließenden Fragerunde, nimmt der Referent Bezug auf die Fragen der Teilnehmenden.

Leitung:

**Dr. Richard Forster**, MBL, öffentlicher Notar Feldkirch, Vizepräsident Notariatskammer; [www.goetze-forster.at](http://www.goetze-forster.at)

**Zeit:** Dienstag, 17. Okt. 19.30 h

**Kurs:** € 7,- (für KAB-Mitglieder € 6,-)

Mit: Kath. Arbeitnehmerbewegung

**Ein seltenes und  
einzigartiges  
Licht im Dunkel  
Musik  
und Poesie  
22. Okt.**

*Musik ist ein reines Geschenk und eine Gabe Gottes, sie vertreibt den Teufel, sie macht die Leute fröhlich und man vergisst über sie alle Lasten. (Martin Luther)*

Mit Blick auf das Reformationsjubiläumsjahr 2017 wollen wir Martin Luther, seine Vertrauten, Freunde und Mitstreiter lebendig werden lassen - im Besonderen die Familie von Einsiedel, die sich früh (1519) als Unterstützer und Helfer dem evangelischen Bekenntnis anschlossen. Wir laden ein zu entdecken, wozu die Freiheit eines Christenmenschen ermutigen kann – damals wie heute.

Es spielt:

**Mechthild Neufeld von Einsiedel**,

Clavichord und Gemshörner, Musik des 15. – 18. Jh. e. Luther-Choräle, Grabs/CH

Es liest: **Ida Ruoss**

Textzusammenstellung: **Gabriele Krüger**

**Zeit:** Sonntag, 22. Okt. 11.00 h

anschließend Möglichkeit zum

**Mittagessen:** € 13,50; Anmeldung für das Mittagessen bis 9.30 h; T 05522-44290-0

Freiwillige Spenden zu Gunsten des Bildungshauses

**Kinder mit  
Strömen  
begleiten**  
**Jin Shin Jyutsu®**  
**Selbsthilfekurs**  
**für Eltern und**  
**PädagogInnen**  
**20. Okt.**

An manchem Abend denkt man sich: *Morgen mache ich es besser. Ich bin geduldiger.* Wir alle kennen solche Gedanken und Vorsätze. Nur manchmal hat der nächste Tag dann etwas anderes mit uns vor. Gerade im Leben mit Kindern sind wir herausgefordert, achtsam zu sein – sowohl für uns selbst, als auch für die Kinder, die wir ins Leben begleiten dürfen. In diesem kunterbunten Trubel kann Jin Shin Jyutsu® (Strömen) eine kraftvolle und einfache Hilfe sein. Jin Shin Jyutsu® anzuwenden heißt, mich an das zu erinnern, was ganz und heil in mir ist. Mit Hilfe dieser Kunst können wir uns selbst sowie unsere Kinder (auch die Kinder sich selbst!) körperlich, geistig und seelisch

ausbalancieren. Einfache Griffe für Schulkinder – z. B.: bei Konzentrations-schwierigkeiten oder Nervosität, bei Erkältung und Husten – sowie praktische Übungen und Selbsthilfegriffe für den Familienalltag mit Kindern jeden Alters, sind Inhalte dieses Seminars.

Leitung:

**Daniela Niedermayr-Mathies**, Jin Shin Jyutsu®-Praktikerin u. Selbsthilfelehrerin, Mutter zweier Kinder, Göfis

**Zeit:** Freitag, 20. Okt. 9.00 – 17.00 h

**Kurs:** € 69,-; mit Familienpass: € 48,-

**Mittagessen:** € 13,50

**Kraft schöpfen**  
**aus der eigenen**  
**Familienge-**  
**schichte**  
**Familien-**  
**aufstellungen**  
**23. – 24. Okt.**

Wir tragen in uns unbewusste Bilder von unserer persönlichen Geschichte. Diese beeinflussen unser Erleben und unser Verhalten im privaten und beruflichen Bereich. Familienbande sind stärker als uns bewusst ist. Sie nehmen Einfluss auf unsere Gefühle, unser Handeln und auf unsere Gesundheit. Durch das Aufstellen der persönlichen Systeme (Herkunfts- oder Gegenwartssystem, sowie Berufssystem) werden Beziehungsgefüge und deren Auswirkungen für alle Beteiligten erlebbar sowie sichtbar gemacht. Sie geben Hinweise auf mögliche Veränderungs- sowie Lösungsschritte und damit Chancen zum Heilwerden als auch zum Freiwerden von Verstrickungen und Verletzungen. Das Seminar kann Hilfe bieten, mit sich selbst oder mit anderen, Frieden zu finden und damit ein Stück tiefe Sehnsucht des Menschen nach Versöhnung stillen.

Leitung:

**Ulrike Tschofen**, Familientherapeutin, Psychotherapeutin, Systemaufstellerin im ÖfS, Bregenz

**Zeit:** Montag, 23. Okt. 9.00 h –

Dienstag, 24. Okt. 18.00 h

**Kurs:** € 240,-

**Unterkunft/Verpflegung:** € 73,50/EZ

Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen, da am Abend gearbeitet wird.

**Wickel und  
Auflagen  
Altbewährte  
Hausmittel  
aus der  
Kräuterkunde  
25. Okt.**

Als alternative Pflegemethode unterstützen Wickel und Auflagen die Selbstheilungskräfte des Körpers, beruhigen u. schenken Geborgenheit. Getrocknete Heilkräuter, Heilerde und Hausmittel wie Topfen, gekochte Kartoffeln und Zwiebel wirken entkrampfend und ausleitend. Zusammen mit Wärme oder Kälte wird die Durchblutung der Haut gefördert. Dies hilft, anfällige Organe zu stärken und Krankheiten vorzubeugen. Wir zeigen Ihnen die Anwendung der Wickel und ergänzen mit praktischen Tipps aus dem Pflanzenreich.

Leitung:  
**Barbara Rein**, Fachfrau für  
Kräuterkunde, Drogistin, Krumbach  
**Marianne Fischer**, Fachfrau für  
Kräuterkunde, DGKS, Langenegg  
**Zeit:** Mittwoch, 25. Okt. 14.00 – 17.00 h  
**Kurs:** € 27,-  
Für pflegende Angehörige € 17,-

Mit: *Rund um die Pflege dabei*

**Tai Ji Zen  
Stille in  
Bewegung  
26. – 27. Okt.  
und  
1. – 2. Dez.**

Aus den Schätzen der alten Traditionen Chinas kommend, bringt das achtsame Ausführen langsamer Bewegungen (die Form des TAI JI) unsere Kräfte wieder verstärkt zum Fließen. Der Atem versetzt unseren Körper in Schwingung. Wir brauchen dieser grundlegenden Bewegung nur zu folgen. Ein Weg zur Harmonisierung unseres Lebens. Gemeinsam durchwandern wir die Formen des Großen und des Kleinen TAI JI ZEN. *Wer TAI JI in seinen Alltag integriert, erlangt die Kraft eines Bären, die Beweglichkeit eines Kindes und den Geist eines Weisen (Chinesisches Sprichwort).* TAI JI ZEN ist für alle Altersstufen geeignet und kann bis in das hohe Alter praktiziert werden. Anfänger und Fortgeschrittene üben gemeinsam.

Leitung:  
**Dr. Johannes Kamenik**, Radfeld/Tirol  
**Zeit:** Donnerstag, 26. Okt. 10.30 h –  
Freitag, 27. Okt. 13.00 h  
**weiterer Termin:** Freitag, 1. Dez. 10.30 h –  
Samstag, 2. Dez. 13.00 h  
**Kurs:** jeweils € 90,-  
**Unterkunft/Verpflegung:**  
jeweils € 73,50/EZ; € 66,50/DZ

Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen, da ab 6.00 h Morgeneinheit.

**Landbus Linie 65**  
Abfahrt Bahnhof Rankweil 10.12 h  
Abfahrt Bildungshaus 13.28 h

**Jede Zeit hat  
ihre Themen  
und diese  
brauchen  
unsere  
Lösungen  
Seminar  
3. Nov.**

Leben gelingt und es wird als erfüllt erlebt, wenn wir *die Fragen des Lebens* (Viktor Frankl) dann erkennen, wenn diese (noch) lösbar sind und wir genug Ressourcen für ihre Lösung haben. Diese *Fragen* betreffen vor allem drei Bereiche: 1. Die eigene Person. 2. Den Umgang mit unseren Nächsten. 3. Jene Themen, die sich an eine ganze Generation richten. An welchen Signalen sind die Themen des Lebens zu erkennen? Wie reagieren Menschen normalerweise auf diese? Wie kann man die Signale als Kraftquellen für gute Lebensschritte nutzen? Welche Fehler sollte man nicht (oder selten) machen? Was sind die besten Antworten? Woran erkennt man

jene Strategien, die stimmig zur Person sind und zugleich gute Lösungen bringen? Schließlich: Woran erkennt man, dass die Antwort gut ausfiel? Ein Seminar mit vielen praktischen Hinweisen und Übungen zum weiterverwenden.

Leitung:

**Dr.<sup>in</sup> Boglarka Hadinger**,  
Dipl. Psychologin, Psychotherapeutin,  
Leiterin des Instituts für Logotherapie  
und Existenzanalyse, Tübingen/D

**Zeit:** Freitag, 3. Nov. 10.00 – 17.00 h

**Kurs:** € 55,-

**Mittagessen:** € 13,50

**Das andere  
Brasilien  
Auf der Suche  
nach einer  
neuen Identität  
3. Nov.**

Brasilien: *Samba und Fußball!* Fernab dieser Klischees laden wir sie heute Abend ein, das *andere*, das *authentische* Brasilien kennen zu lernen. Das Land der Ureinwohner, Schwarzen, Landlosen, Straßenkinder, Fischer und Bauern. Wir werden ein indianisches Regenwaldmärchen und afrobrasilianische Musik hören, eindrucksvolle Bilder sehen sowie uns von brasilianischer Lebensfreude und Herzlichkeit inspirieren lassen. Wir werden über kleine alternative Entwicklungsprojekte, die wir selber mitbetreuen, informieren und sie auf eine Alternativreise neugierig machen. Interessiert es sie, mit uns, das *andere* Brasilien persönlich kennen zu lernen, uns drei Wochen lang zu begleiten? Unvergesslich durch den Amazonasurwald zu reisen, eine der schönsten Wüsten der Welt, die *Lencois Maranhenses* zu durchwandern und Menschen treffen, die uns zu Freunden werden.  
Reisetermin 15. Juli – 4. Aug. 2018

Leitung:

**Reinhart Fetz**, Lehrer, Projektleiter  
und Alternativreisender, Höchst  
Mitgestaltung:

**Bernadete Gomes da Silva-Fetz**, Höchst

**Zeit:** Freitag, 3. Nov. 19.30 h

**Kurs:** € 7,- inkl. brasil. Imbiss



**15. Vbg Hospiz- und Palliativtag Über Grenzen hinauswachsen**  
**4. Nov.**

Eine lebensbedrohliche Erkrankung verängstigt und schockiert Betroffene sowie Angehörige, stellt auch Behandelnde und Betreuende vor große Herausforderungen. Sie offenbart die grundsätzliche Verletzbarkeit und Grenze menschlichen Lebens. Palliative Versorgung versteht das Sterben als natürlichen Teil des Lebens: Der Tod wird als Grenze anerkannt – einerseits. Andererseits zielen alle Bemühungen in Palliative Care darauf ab, PatientInnen dabei zu unterstützen, die verbleibende Lebenszeit so bewusst wie möglich zu erleben und in diesem Sinne über die Grenze hinauszuwachsen. Wie Betreuende diesen Prozess hilfreich unterstützen können, möchte der diesjährige Hospiz- und Palliativtag mit verschiedenen Beiträgen aus unterschiedlichen Disziplinen beleuchten. Eingeladen sind Professionelle aus Medizin, Pflege, Psychotherapie, Sozialarbeit, Seelsorge, alle ehrenamtlich Tätigen in der Hospiz und Interessierte.

**Referierende:**

Dr.<sup>in</sup> Natalie Knapp, Dr. Felix Grützner, Prim. Doz. Dr. Holger Rumpold, Maria Stahl, Dr. Patrick Schuchter, Mag.<sup>a</sup> Doris Habicher, Dr.<sup>in</sup> Dorothee Bürgi, Dr. Michael Harrer

**Zeit:** Samstag, 4. Nov. 8.30 – 16.00 h

**Ort:** Kulturhaus Dornbirn

**Kurs:** € 70,- bei Einzahlung bis 30. Sept.; € 80,- ab 1. Okt.; € 10,- Ermäßigung für SchülerInnen/StudentInnen

**In Zusammenarbeit mit:** Palliativstation Krankenhaus Hohenems, Caritas Hospiz Vorarlberg, Österreichische Krebshilfe Vorarlberg, Landesverband der Heim- und Pflegeleitung, Ärztekammer für Vorarlberg

Die Veranstaltung wird mit 2 *Medizinischen* und 4 Punkten *Sonstige Fortbildung* für das Fortbildungsdiplom der Österreichischen Ärztekammer anerkannt.

Unterstützt durch das Land Vbg. und der Stadt Dornbirn.

---

**Frei.raum Seminar für Eltern und Interessierte**  
**9. Nov.**

Ein afrikanisches Sprichwort besagt: *Um ein Kind zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf.* Der Anspruch an die Kinder ist groß. Der Anspruch an die Eltern ebenso. Doch was braucht ein Kind, um gut für die Welt vorbereitet zu sein? Wie kann es sein Urvertrauen und sein Selbstvertrauen entfalten? Wie können Eltern als auch Erziehungsberechtigte ihr Kind fördern und stärken, damit es mutig, kreativ sowie selbstbewusst im Leben stehen kann? Wie können wir unseren Kindern einen liebevollen Raum geben, in dem sie sich geborgen fühlen und uns gleichzeitig unseren eigenen Raum für unsere Entwicklung nehmen? Unserem eigenen Herzensweg

folgen? Dieser Tag dient der Innenschau, der Bewusstseinsentwicklung und der Entschleunigung. In einem liebevollen, versöhnenden Rahmen können wir neue Wege in uns entstehen lassen und die Herzenskraft für uns selbst sowie unsere Kinder stärken.

Leitung:

**Manuela Bischof**, Beraterin der Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl, Schwarzach

**Zeit:** Donnerstag, 9. Nov. 9.00 – 17.00 h

**Kurs:** € 69,-; mit Familienpass: € 48,-

**Mittagessen:** € 13,50

**Wie  
Beziehungen  
gelingen  
Bäuerinnen-  
Bildungswoche  
6. – 10. Nov.**

*Wenn die Liebe nur so einfach wäre ...  
oder über die Kunst als Paar zu leben  
... und so lebten sie glücklich bis ans Ende  
ihrer Tage.* So enden viele Märchen. Doch  
wie gelingt es uns, im Alltag eine glückliche  
und dauerhafte Beziehung zu leben?  
Partnerschaft ist ein Unterwegssein. Mann  
und Frau stehen dabei im schöpferischen  
wechselseitigen Lernprozess. Die Hoff-  
nung auf eine Vertiefung der Beziehung  
ist die Kraft, die das Paar immer wieder  
neu beginnen lässt. Eine gelungene Bezie-  
hung ist heilend für Körper, Geist und  
Seele. Sie ist wie eine Pflanze, die gehegt  
und gepflegt werden will. Wir beschäfti-  
gen wir uns mit den Prüfungen der Liebe  
und mit dem, was dieser Liebe im Wege  
steht. Es richtet sich an alle, die sich selbst  
als auch ihre Partnerschaft wieder als

Quelle der Freude und Inspiration erleben  
wollen. Die Woche bietet die Möglichkeit,  
sich zu stärken. Das Erleben in der  
Gemeinschaft, gute Rückzugsmöglichkei-  
ten sowie Zeit für Gespräche. Austausch,  
Lachen und Humor unterstützen dabei.

Leitung:

**Mag.<sup>a</sup> Wilhelmine Kristof**, Kärnten,

**Mag. Christian Kopf**, Batschuns

**Zeit:** Montag, 6. Nov. 18.00 h –

Freitag, 10. Nov. 13.00 h

**Unterkunft/Verpflegung:**

€ 260,-/EZ; € 232,-/DZ

Referentenkosten übernimmt die Landwirtschaftskammer.

**Mit:** Landwirtschaftskammer Vorarlberg

**Den Frieden  
suchen – den  
Frieden sichern  
Gewalt und der  
Beitrag der  
Religionen  
Studientag  
9. Nov.**

**Gewalt und Religion –  
Ein komplexes Verhältnis**  
Religion steht heute oft als Ursache von  
Gewalt am Pranger. Doch ein kurzer Blick  
auf die großen Gewaltkatastrophen des  
20. Jh. widerlegt eine solche oberflächliche  
Sicht. Der Zusammenhang von Gewalt  
und Religion ist tatsächlich komplex.  
Vor dem Hintergrund der mimetischen  
Theorie *René Girards*, werden sowohl  
die Gewalteindämmung, wie sie für die  
urtümlichen Religionen typisch war, als  
auch die Perspektive der biblischen Reli-  
gionen, die die verborgene Gewalt auf-  
deckte, zur Sprache kommen. Vor diesem  
theoretischen Hintergrund sollen Frie-  
denspotentiale der großen Weltreligionen  
– insbesondere in Judentum, Christentum  
und Islam – dargestellt werden.

**Frieden suchen – Frieden sichern**

Stefan Gugerel berichtet von seiner Aufga-  
be als Leiter des Institutes für Militär u.  
Frieden. In welcher Form ist das österr.  
Heer engagiert im Einsatz für den Frieden?  
Welche Aufgabe hat ein Militärseelsorger  
und welche Erfahrungen macht er in dieser  
Funktion als Christ und Seelsorger.

Leitung:

**Univ. Prof. Wolfgang Palaver**,

Theologe, Innsbruck

**MMag. Stefan Gugerel**, Leiter des Inst.

Militär u. Frieden, Militärsuperior, Wien

**Zeit:** Donnerstag, 9. Nov. 9.00 – 16.00 h

**Kurs:** € 75,-

**Mittagessen:** € 13,50

**Mit:** KPH Edith Stein

**Lasst die Kinder träumen**  
**Vom Wert der Langeweile und der Fantasie**  
**Beratungsseminar**  
**10. Nov.**

Immer mehr Eltern möchten alles dafür tun, ihre Kinder möglichst früh, breit kognitiv zu bilden. Für die kindliche Entwicklung ist genau das nicht entscheidend, sondern die Fähigkeit, offen und kreativ zu denken. Das magisch-fantastische Denken von Kindern ist die altersgemäße Form, die Welt zu begreifen, ihre Intelligenz zu entwickeln. Mit ihrer Fantasie besitzen sie eine Sprache, die Erwachsene allzu oft nicht verstehen. Aber im richtigen Umgang damit liegt ein größeres Potential für die Persönlichkeitsbildung als in intellektueller

Frühförderung. Eltern sollten deshalb das natürliche Denken ihrer Kinder fördern und ihnen Raum für Fantasie und Kreativität schaffen. Das Seminar will helfen, einen besseren Zugang zu der fantastischen Welt Ihrer Kinder zu finden und die darin schlummernden Möglichkeiten zu erkennen.

Leitung:

**Dr. Jan-Uwe Rogge**, Bargteheide/D

**Zeit:** Freitag, 10. Nov. 15.00 – 18.00 h

**Kurs:** € 38,-/Person, € 59,-/Paar;

**m. Familienpass:** € 27,-/Person, € 41,-/Paar

**Warum Raben die besseren Eltern sind**  
**Vom Loslassen und Haltgeben**  
**Vortrag**  
**10. Nov.**

Rabeltern – das ist ein geläufiges Schimpfwort, wenn sich Eltern nicht genügend um ihre Kinder kümmern. Dabei sorgen sich die Raben sehr wohl um den Nachwuchs, lassen aber rechtzeitig los. Loslassen u. Haltgeben ist ein zentrales Thema in der Erziehung. Das ist nicht neu! *Hänschen klein, geht allein in die weite Welt hinein...*, so beginnt ein Kinderlied, das vom Auszug der Kinder in die Welt erzählt. *Aber Mutter weinet sehr, hat ja nun kein Hänschen mehr.* So schließt das

Lied und beschreibt die Traurigkeit der Eltern, wenn Kinder ausziehen. Die Erziehung und Beziehung zu Kindern verläuft in der Spannung zwischen Haltgeben u. Loslassen, Kinder Erfahrungen machen lassen sowie ihnen eigene Wege ermöglichen.

Leitung:

**Dr. Jan-Uwe Rogge**, Bargteheide/D

**Zeit:** Freitag, 10. Nov. 19.30 h

**Kurs:** € 17,-/Person, € 30,-/Paar;

**m. Familienpass:** € 12,-/Person, € 21,-/Paar

**Kinder wollen Grenzen**  
**Seminar für Mütter und Väter**  
**11. Nov.**

Grenzen setzen hat eine mehrfache Bedeutung. Es meint zunächst, sich selbst in der Erziehung Grenzen zu setzen, nicht alles planen zu können und im Griff zu haben. Aber auch Kinder brauchen Grenzen, um sich zu einer eigenständigen Persönlichkeit entfalten zu können. Grenzen schützen mithin auch. Schließlich bedeutet Grenzen setzen eine Technik, um Rituale, Regeln und Konsequenzen für alltägliche Situationen zu formulieren. Grenzen zu setzen hat

somit mit Achtung und Respekt zu tun, die Eltern den Kindern und die Kinder den Eltern entgegen bringen

Leitung:

**Dr. Jan-Uwe und Nine Rogge/D**

**Zeit:** Samstag, 11. Nov. 9.00 – 16.00 h

**Kurs:** € 58,-/Person, € 88,-/Paar;

**m. Familienpass:** € 41,-/Person, € 62,-/Paar

**Mittagessen:** € 13,50

**Gottesdienst im  
Bildungshaus  
12. Nov.  
10. Dez.**

Miteinander den Sonntag zu feiern, war für die Christen von Anfang an wichtig und prägend. So laden wir alle herzlich zu einem Gottesdienst ins Bildungshaus ein. Frauen und Männer aus dem Freundeskreis des Werkes der Frohbotschaft Batschuns gestalten die Feier. Im Mittelpunkt stehen das Wort Gottes und seine Botschaft für unser Leben mitten in der Welt. Meist enthält der Wortgottesdienst auch Elemente für Kinder. Anschließend

besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Bildungshaus. Wer dies wünscht, möge sich bis 9.30 h im Bildungshaus anmelden:  
T 05522-44290-0

**Zeit:** jeweils Sonntag um 11.00 h  
**Mittagessen:** € 13,50/Erwachsene;  
€ 5,-/Kinder

**Wie viel  
Medizin  
braucht der  
alte Mensch?  
ALTER-nativ  
Vortrag und  
Gespräch  
14. Nov.**

Zwar verdanken wir Impfungen und modernen Medikamenten das Überleben, vor allem auch eine vergleichsweise verlängerte Lebenszeit und ein *Älter-* und *Altwerden* in besserer Verfassung. Doch regt sich nicht selten Kritik an der Multimedikation, der großzügigen Verordnung von Psychopharmaka und der Behandlung in der letzten Lebensphase. Wieweit hilft da die Geriatrie mit ihrem Blick auf die Erkrankungen des alten Menschen? Gibt es dazu Alternativen? Bestehen nicht häufig überzogene Erwartungen an eine bequeme Lösung durch Pillen?

Leitung:  
**Dr. Albert Lingg**, FA für Psychiatrie und psychotherap. Medizin i.R., Lustenau  
**Zeit:** Dienstag, 14. Nov. 9.45 – 12.30 h  
**Kurs:** € 13,- Möglichkeit zum anschl.  
**Mittagessen:** € 13,50 auf eigene Rechnung.

Landbus Linie 65  
Abfahrt Bahnhof Rankweil 9.12 h  
Abfahrt Bildungshaus 13.28 h bzw. 14.28 h

**UNESCO-  
Welttag der  
Philosophie  
16. Nov.**

Was kann die Philosophie? Kann sie denn etwas? Seit Jahrhunderten stellt sie höchste Ansprüche an ihr Selbstverständnis und tritt mit großem Anspruch auf. Aber wie kann die Philosophie als Vernunft tatsächlich zu einem gelingenden Leben beitragen? Diese Thematik soll in einem Impulsreferat des Philosophen Peter Natter und in einem anschließenden Gespräch mit und für jedermann/frau erschlossen werden.

Leitung:  
**Dr. Peter Natter**, Philosophische Praxis in Dornbirn  
**Zeit:** Donnerstag, 16. Nov. 19.00 – 21.00 h

Freiwillige Spenden

**Mit:** Treffpunkt Philosophie – Neue Akropolis Dornbirn

**Forum  
Palliative Care  
Reflexionstag  
15. Nov**

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmende des *Interdisziplinären Palliativ-Basislehrgangs* und/oder an Menschen, die in diesem Bereich oder in der Hospizarbeit tätig sind. Lag der Schwerpunkt des Basiskurses auf der Vermittlung grundlegender Kenntnisse in der Palliativmedizin und einer persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. So möchte dieser Kurs vor allem Übungsfeld sein, für Fragen der Auseinandersetzung mit psychosozialen und ethischen Themen sowie der vertiefenden praktischen Handhabung palliativ-hospizlicher Möglichkeiten. Fragestellungen können den Umgang mit Patienten und Angehörigen betreffen, ebenso können spirituellen Themen, Trauerprozesse, Pflegeprobleme, Konflikte im Team oder andere Entscheidungsprozesse Schwerpunkt der Darstellung sein. Mit kreativen Möglichkeiten wird die kollegiale Kompetenz gefördert.

Leitung:  
**Monika Müller, M.A.**, Fachbuchautorin, Therapeutin, Supervisorin, Fortbildnerin; einer der maßgeblichen Personen in der Entwicklung von Hospiz und Palliative Care in Deutschland, Bonn/D  
**Univ.-Prof. Dr. Gebhard Mathis**, Internist, Onkologe, Palliativmediziner, Rankweil  
**Katharina Rizza**, DGKS, MSc Palliative Care, Batschuns  
**Zeit:** Mittwoch, 15. Nov. 8.30 – 14.00 h  
**Kurs:** € 65,- inkl. Verpflegung

Die Veranstaltung wird mit 3 *Medizinischen* und 3 *Sonstigen Punkten* für das Fortbildungsdiplom der Österreichischen Ärztekammer anerkannt.

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

---

**Das Märchen  
von der Trauer-  
verarbeitung  
Ein interaktiver  
Vortrag  
15. Nov.**

*Trauer bewältigen, überwinden, beenden* das sind Forderungen, die häufig von der Gesellschaft an Menschen, die mit einem Verlust leben, gestellt werden. Gerade so, als könnte man Trauer erledigen und zu den Akten legen. Ist es doch gerade die Untröstlichkeit, die den Verlust kostbar macht und das Verlorene in seiner Einzigartigkeit und Unwiederbringlichkeit wertschätzt und erhält. Wie den Ansprüchen von Verarbeitung zu begegnen ist, betrachtet der Vortrag. Es wird beleuchtet, welches innere Wissen trauernde Menschen vom Umgang mit Verlusten und fortdauernden (Ver)Bindungen haben und wie die Begleiter auf diese Weisheit hören als auch in ihrer Arbeit anwenden können.

Leitung:  
**Monika Müller, M.A.**, Fachbuchautorin, Therapeutin, Supervisorin, Fortbildnerin; einer der maßgeblichen Personen in der Entwicklung von Hospiz und Palliative Care in Deutschland, Bonn/D  
**Zeit:** Mittwoch, 15. Nov. 19.00 h  
**Kurs:** € 10,-

**La Bohème**  
Puccini  
**Opernfahrt**  
**nach St. Gallen**  
**19. Nov.**

Tun Sie etwas für Ihr Herz. Lassen sie es sich brechen! Vermutlich geht das nirgends leichter und berührender als in Giacomo Puccinis beliebtester Oper *La Bohème*. Junge Menschen leben vergnüglich in den Tag hinein, bis aus dem Spiel ernst wird, bis die Verliebtheit gefordert wird, durch Krankheit und Tod. Kaum ein anderer Komponist hat es verstanden, unsere Gefühlswelt derart zu berühren. Uns zu packen und wieder loszulassen, um uns am Ende gänzlich hineinzuziehen, in den Strudel der Gefühle dieser jungen Menschen. In der Oper zu leiden, ist einfach schöner als zuhause: *Kommen Sie mit!*

Leitung:

**Dr. Markus Hofer**, Götzis

**Zeit:** Sonntag, 19. Nov. 9.45 – ca. 18.30 h

**Ablauf:**

9.45 - 12.00 h Einführung mit Kaffeepause

12.00 h Mittagessen

13.15 h Abfahrt Gewerbepark Rankweil

14.30 h Aufführung

Rückkehr Gewerbepark ca. 18.30 h

**Kosten:**

Kategorie II: ca. € 135,-

Kategorie IV: ca. € 120,-

Kategorie V: ca. € 105,-

(Einführung, Fahrt, Eintritt, Mittagessen)

**Gemeinsam**  
**älter werden**  
**ME –**  
**Wochenende**  
**17. – 19. Nov.**

Viele Lebens- und Beziehungsfragen stellen sich bei älteren Menschen in geänderter und/oder neuer Form:  
Wie geht es uns und wie gehen wir um:

- mit dem Nachlassen unserer Kräfte und unserer Gesundheit?
- mit dem Abgeben von Einfluss und Bedeutung?
- mit der Pensionierung?
- mit dem Aufeinander-Verwiesen-Sein nach dem Auszug unserer Kinder?
- mit unserem Mann- und Frau-Sein?

Was ist der Traum Gottes für ältere Menschen?

**Ziele:**

- realistisches Erfassen unserer Lebenssituation
- Erkennen, was wir in dieser neuen Situation gewinnen
- Erfahren, dass wir trotz unserer Einschränkungen unser Leben positiv gestalten können, d.h., dass wir Zukunft haben.

Leitung:

**2 Teampaare, 1 Priester**

**Zeit:** Freitag, 17. Nov. 17.00 h –

Sonntag, 19. Nov. 15.00 h

**Anmeldung und Infos:** bis 3. Nov. bei Sigrid und Peter Hein, T 0664-4027-627 oder [peterf@hein.vol.at](mailto:peterf@hein.vol.at) oder [www.marriage-encounter.at](http://www.marriage-encounter.at)

Ermäßigung mit Familienpass möglich.

Voraussetzung ist die Teilnahme an einem Wochenende von Marriage Encounter.

**Mit sich im  
Einklang  
Vortrag  
20. Nov.**

Um Informationen aufzunehmen, ist der Mensch auf sein Sinnessystem angewiesen. Dabei hat es angesichts der Reizüberflutung, höchst komplexe Aufgaben zu erfüllen. Neben der inhaltlichen Erfassung spielt die emotionale Bewertung und Integration des Wahrgenommenen eine wesentliche Rolle. Der Mensch hat dafür ein Repertoire an emotionalen Grundmustern zur Verfügung. Je ausgewogener sie entwickelt sind, desto offener und freier kann der Mensch in Dialog mit seiner Umwelt treten. Es wird sichtbar in seiner Haltung, in seinem Blick, und in besonderer Weise im Gebrauch seiner Stimme. Dank eines gezielten neuro-physiologischen Trainings des Ohres, dessen Anfänge auf Entdeckungen von Alfred Tomatis über den Zusammenhang von Hören und Stimme zurückgehen, lässt sich sowohl

die körperliche als auch die auditive Wachheit erweitern. Sie ist die Voraussetzung, um den eigenen inneren Ton zu entdecken und äußern zu können. Mit diesem Ton zu arbeiten, seine Ausdrucksmöglichkeiten zur Entfaltung zu bringen, ist das Kernstück für alle, die mit ihrer Stimme andere Menschen erreichen wollen. Es entsteht wirkliche Kommunikation.

Leitung:

**Joachim Kunze**, Hamburg/D

**Zeit:** Montag, 20. Nov. 19.30 h

**Kurs:** € 17,-; mit Familienpass: € 12,-

**Joachim Kunze** betreibt in Hamburg das Institut für Otopädie. Ausgehend von den therapeutischen Erkenntnissen des franz. Hals-Nasen-Ohren Arztes Dr. Alfred Tomatis erforscht und entwickelt Joachim Kunze seit 25 Jahren erfolgreich vertiefende Trainingsverfahren, die das menschliche Ohr in seinen Funktionen fördern und üben.

**Vitaminmangel  
im Kindes- und  
Jugendalter  
Vortrag  
21. Nov.**

**... und die Bedeutung für die körperliche und geistige Entwicklung**  
Vitaminmangelzustände bei Kindern und Jugendlichen sind weiter verbreitet, als es den Anschein hat. Die Ursachen für Hypovitaminosen (leichte Mangelerscheinungen) bei Kindern sind vielfältig. Im Vortrag, der hinreichend Zeit zu Fragestellungen bieten soll, werden die typischen Symptome der unterschiedlichen Mangelerscheinungen (Müdigkeit, Infektanfälligkeit, Leistungsschwäche, eingerissene Mundwinkel, Krämpfe, Schlafstörungen, Sensibilitätsstörungen, Konzentrationsstörungen, Beeinträchtigung des Kurzzeitgedächtnisses u.v.m.) vorgestellt, sowie Laborparameter zu ihrer Aufdeckung. Die wissenschaftliche Forschung hat in den letzten Jahren

insbesondere zum Vitamin D neue Erkenntnisse gewonnen, die jeden Menschen tangieren. Gleichzeitig werden Hinweise zur Beseitigung der Mangelzustände durch eine vollwertige Ernährung sowie dem behutsamen Einsatz von Nahrungsergänzungsmitteln aufgezeigt.

Leitung:

**Horst Jacob**, Heilpraktiker, Alsbach/D

**Zeit:** Dienstag, 21. Nov. 19.30 h

**Kurs:** € 17,-; mit Familienpass: € 12,-



**Das Markus-  
evangelium –  
Einladungen für  
Verunsicherte  
Einführung in  
das Lesejahr B  
22. Nov.**

Das Markusevangelium ist eine eigenartige Schrift. Auf der einen Seite erzählt es von Jüngern, die der Einladung Jesu bedingungslos folgen. Auf der anderen Seite erzählt es auch von Jüngern, die immer wieder von Zweifeln und Unverständnis geplagt werden, die Jesus letztlich und scheinbar endgültig verlassen. Es wird zunächst darum gehen, den Zwiespalt der Jüngerfiguren aufzudecken, danach aber auch die Frage zu stellen, warum Markus diese überraschende Erzählform wählt: Er will zeigen, wie Jesus gerade die Zweifelnden und Verunsicherten einlädt, ihnen das Heil Gottes anbietet. Bitte eine Ausgabe der Bibel, zumindest des Neuen Testaments, mitbringen.

Leitung:  
**Univ. Prof. Dr. Boris Repschinski SJ,**  
Innsbruck  
**Zeit:** Mittwoch, 22. Nov. 9.45 – 16.45 h  
**Kurs:** € 48,-  
**Mittagessen:** € 13,50

Mit: KPH Edith Stein

**Die Seele –  
was ist das  
eigentlich?  
Innengeleitete  
Pädagogik  
Jokerkurs  
24. – 26. Nov.**

Zurzeit wird vor allem in den Neurowissenschaften bezweifelt, dass es überhaupt eine Seele gibt. Für die *Innengeleitete Pädagogik* steht eine personale Tiefenschicht des Menschen ausser Frage. Wenn man die aktuelle Diskussion anschaut, merkt man, dass oft mit unscharfen Begriffen, mit Vorurteilen oder in Unkenntnis der verschiedenen Seelen-Traditionen argumentiert wird. Es lohnt sich, die komplexe Landschaft der Seele genauer zu betrachten. Denn das Thema der Seele ist nicht nur für die *Innengeleitete Pädagogik* von Bedeutung, sondern auch für unser zukünftiges Bild vom Menschen, ja für unseren Umgang mit allem Lebendigen.

Leitung:  
**Dr. Wolfgang Broedel,** Theologe,  
Heilpädagoge, Erwachsenenbildner,  
Sarnen/CH  
**Zeit:** Freitag, 24. Nov. 18.00 h –  
Sonntag, 26. Nov. 13.00 h  
**Kurs:** € 210,-  
**Unterkunft/Verpflegung:**  
€ 120,-/EZ; € 106,-/DZ

Der Besuch von zwei *Jokerkursen* gilt im Lehrgang Innengeleitete Pädagogik als 1 *IPD-Aufbaukurs*.



**Lichtgestalten  
leuchten uns  
Tanztag  
24. Nov.**

Die November- und Dezemberzeit ist geprägt von Lichtgestalten, die unsere Dunkelheit heller machen. In diesen Tagen beginnt die Zeit der Ohren, des Erzählens, der Heimlichkeit und des In-sich-Hineinhorchens. Wie ein Kranz umgeben uns die Lichterbräuche. Mit ihrer Strahlkraft führen sie uns Schritt für Schritt auf Weihnachten zu, zum göttlichen Kind, das in unserer Seele geboren werden will. Zu dieser Zeit gehört auch das Brauchtum rund um die Heiligen: Martin, Katharina und Barbara. Beim gemeinsamen Tanzen zu vorweihnachtlichen Klängen zünden wir neue Lichter in uns an. Von einer kleinen Flamme können tausend Kerzen entzündet werden. *Wir werden geboren, um das göttliche Licht, das in jedem von uns ist, sichtbar zu*

*machen!* So erinnerte Nelson Mandela bei seiner Antrittsrede als Präsident in Südafrika und hinterließ uns damit ein kostbares Vermächtnis. Es ist dies eine Einladung – an uns – jedes Jahr wieder.

Leitung:

**Hildegard Elsensohn, Götzis**

**Zeit:** Freitag, 24. Nov. 9.45 – 17.00 h

**Kurs:** € 45,-

**Mittagessen:** € 13,50

Bitte ein Adventsymbol mitbringen.

---

**ZEN  
Jahresgruppe**

Die Zen - Jahresgruppe ist offen für gegenstandslose Meditation, wie Kontemplation: Drei Perioden stilles Sitzen im Wechsel mit stillem Gehen. Neue Mitglieder, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, sind jederzeit herzlich willkommen!

**Zeit:** jeweils Mittwoch 19.30 – 21.00 h zu Schulzeiten; in Ferienzeiten nach Absprache

**Informationen:**

Christiane Pfaffstaller, 0664-5794767  
und Christian Fehr, 0664-8455178

Nähere Informationen zu unseren weiteren Jahresgruppen wie Tai Ji Zen oder Einfaches Gebet finden Sie unter: [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

**Wechseljahre,  
Naturheilkunde  
und  
Spiritualität  
Seminar für  
Frauen  
25. Nov.**

**Vom Geheimnis der 2. Lebenshälfte**

Der Weg in die zweite Lebenshälfte beginnt ab dem 40. Lebensjahr. Wechseljahre sind ein Lebensübergang und keine Krankheit. In Schwellensituationen haben Frauen vermehrt Zugang zu ihrer Intuition und innerem Wissen. In der Lebensmitte zeigt sich eine Kraft, die vieles in Bewegung bringt. Veränderungen als Zeichen eines heilsamen Naturkreislaufes wertzuschätzen, ist ein Geheimnis der Wechseljahre. Es ist höchste Zeit, der spirituellen Lebendigkeit Raum zu geben, der ureigenen Sinnlichkeit und Wahrnehmung zu vertrauen, um Gesundheit und Wohlbefinden zu stärken. Informationen und Erfahrungsaustausch im Kreis von Frauen, geben Anregungen im Umgang mit dem neuen Lebensabschnitt.

Leitung:

**Hildegund Engstler**, dipl. med. techn. Analytikerin, Expertin für Wechseljahre, Naturheilkunde, weibliche Rhythmen und Spiritualität, Bludenz

**Zeit:** Samstag, 25. Nov. 9.00 – 17.00 h

**Kurs:** € 64,-

**Mittagessen:** € 13,50

Mit: Referat für Frauen und Gleichstellung Land Vbg.

**Vom Engel  
begleitet  
Engelgestalten  
in der Bibel  
30. Nov.**

Wir nähern uns der Engelsgestalt, wie sie in der Bibel in verschiedenen Erscheinungsweisen aufscheint: sie stehen in der Anschauung Gottes; sie werden als Vermittler zwischen Himmel und Erde, als Bote Gottes, als Deuter von Visionen und Ereignissen erfahren. Sie schenken Hoffnung, erscheinen als Begleiter und Retter, überwinden kraftvoll das Böse. Die Tobit-Erzählung zeigt, wie der Mensch vom Engel begleitet zum Urvertrauen finden kann. Die Annäherung an den Engel, kann das Vertrauen in Gottes liebende Nähe und die Zuversicht in den eigenen Lebensweg stärken.

Leitung:

**Karl Furrer**, Rapperswil/CH

**Zeit:** Donnerstag, 30. Nov. 9.45 – 16.30 h

**Kurs:** € 45,-

**Mittagessen:** € 13,50

Landbus Linie 65

Abfahrt Bahnhof Rankweil 9.12 h

Abfahrt Bildungshaus 16.58 h

**Große  
Handpuppen ins  
Spiel bringen**  
Einführungs-  
workshop  
**28. Nov.  
oder  
30. Nov.**

Was ist das Geheimnis eines lebendigen Puppenspiels? Wie kann ich den Zauber, der in meiner Puppe wohnt, freisetzen? Worauf muss ich achten (und was sollte ich besser vermeiden), damit das Spiel in Fluss kommt, Spaß macht und das Improvisieren leicht fällt? Mit diesen Fragestellungen beschäftigt sich dieser Halbtages-Workshop intensiv in Praxis und Theorie. Sie erlernen die Grundlagen der Spieltechnik, Strategien für knifflige Spielsituationen und eine Menge anderer wertvoller Tipps für den Einstieg ins Spiel. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

**Zielgruppe:** PädagogInnen, Eltern, BibliothekarInnen und Interessierte

Leitung:

**Olaf Möller**, Dipl. Sozialpädagoge, Theaterpädagoge, Puppenspieler, Performer, Hackenstedt/D

**Zeit:** Dienstag, 28. Nov. 14.30 – 18.30 h  
oder Donnerstag, 30. Nov. 14.30 – 18.30 h

**Kurs:** € 55,-; für BibliothekarInnen € 42,-

Mit: Land Vorarlberg

**Rosi und der  
Hühnerdieb<sup>2</sup>**  
Kindertheater  
**29. Nov.**

Herr Blütental malt für sein Leben gern. Leider hat er diese Kunst aber nicht so ganz unter Kontrolle deshalb malt er statt eines Meerschweinchens einen Höllenhund und statt einer Blumenvase einen Gespensterwald. Das ist ja eigentlich nicht so schlimm, aber nun verselbständigen sich seine Bilder auf einmal! Der Höllenhund stiehlt Rosis Huhn, im Gespensterwald beginnt es zu spuken und ein Briefträger verschwindet im Strudel der Ereignisse. Höchste Zeit für Rosi, etwas zu unternehmen! Herzerfrischendes Handpuppentheater für Kinder und Erwachsene.

**Zielgruppe:** Kinder im Alter von 4-8 Jahren mit Oma, Opa, Mama, Papa oder anderen Begleitpersonen

Leitung:

**Olaf Möller**, Dipl. Sozialpädagoge, Theaterpädagoge, Puppenspieler, Performer, Hackenstedt/D

**Jan Assenmacher**, Puppenspieler/D

**Zeit:** Mittwoch, 29. Nov. 15.00 – 16.00 h

**Kurs:** € 7,-; mit Familienpass: € 5,-

Mit: Land Vorarlberg, Kath. Bildungswerk Vorarlberg

**Vom Klang  
zur Stille**  
**Ein Tag  
Auszeit**  
**2. Dez.**

Entdecken sie Klang mit allen Sinnen: Fühlen sie die sanften Schwingungen, lauschen sie in sich hinein, lassen sie Klang durch Ihren Körper fließen, bringen sie sich selbst in Einklang. Klanginstrumente: Klangschalen, Gong, Sansula sowie Koshi Klangspiel laden zum Hören, Fühlen und Erleben ein. Lassen sie sich von geführten Klangmeditationen berühren und genießen sie einen Tag Auszeit. Prakt. Anwendungen zu zweit runden den Tag ab. Klangschalen werden zur Verfügung gestellt.

Leitung:  
**Gaby Jenny**, integrative Klangpädagogin, Dipl. Gestaltpädagogin, Akad. Sozial- u. Bildungsmanagerin, Bregenz  
**Zeit:** Samstag, 2. Dez. 9.00 – 17.00 h  
**Kurs:** € 69,-  
**Mittagessen:** € 13,50

*Mit: Rund um die Pflege daheim*

---

**Jesus:  
Retter, Helfer,  
Erlöser, Heiland**  
**Advent-  
meditationen**  
**9. – 10. Dez.**

Biblichen Texten folgend, werden wir unseren Sehnsüchten nachspüren und erahnen, welche großartige Verheißung im Namen Jesus anklingt. Und wieso überbringt ein Engel diese Botschaft? Wir erfahren, wie sehr sie uns angeht und Wege in die eigene Tiefe weist. Denn hier, in jedem von uns, möchte das göttliche Kind geboren werden. Durch uns möchte es Licht bringen ins Dunkel dieser Welt (Joh 1,5) und *Friede den Menschen seiner Gnade (Lk 2,14)*. In meditativer Atmosphäre bedenken wir biblische Bilder, Symbole und Gotteserfahrungen damaliger Menschen. Traumnahe Klangreisen, (vor)weihnachtliche Musik u. nonverbale Arbeit vertiefen die innere Erfahrung.

Leitung:  
**Dr.<sup>in</sup> Monika Renz**, Theologin u. Psychotherapeutin, Buchautorin, St. Gallen/CH  
**Helen Renz**, Psychologin, Wiener theol. Kurse, Weiningen, Zürich/CH  
**Zeit:** Samstag, 9. Dez. 10.30 h –  
Sonntag, 10. Dez. 15.00 h  
**Kurs:** € 125,-  
**Unterkunft/Verpflegung:**  
€ 60,-/EZ; € 53,-/DZ

**Ein auch  
nicht ganz  
klarer Fall –  
aber alle Kinder  
des EINEN  
Bibeltage  
15. – 17. Dez.**

Wir stehen am Ende einer langen Tradition, die bei manchen von uns in eine unbekannte Vergangenheit zurück reicht. Und doch, bekannt oder nicht, tragen wir diese Vergangenheit in uns. Nicht anders verhält es sich bei der Person Jesu. Auch er ist nicht in die Welt *gefallen*. Vielmehr lebt er in einer *gefallenen* Welt, die nach Erlösung schreit. Für das Matthäus-Evangelium bestätigen sich in Jesus von Nazareth Urhoffnungen nicht nur des jüdischen Volkes, aus dem er stammt, sondern auch Hoffnungen vieler Völker und Nationen. Denn sein und unser aller letzter Ursprung liegt im Gott der Barmherzigkeit.

Leitung:  
**Dr. Wilhelm Bruners**, Mönchengladbach/D  
**Zeit:** Freitag, 15. Dez. 18.00 h –  
Sonntag, 17. Dez. 13.00 h  
**Kurs:** € 70,-  
**Unterkunft/Verpflegung:**  
€ 120,-/EZ; € 106,-/DZ

**Die Winter-  
sonnwende  
feiern  
Seminar  
20. Dez.**

Am 21. Dez. hat die Sonne im Jahreslauf ihren tiefsten Stand erreicht. In der Natur stehen alle Zeichen auf Rückzug, Ruhen, Stille und das Zurücknehmen der Kräfte nach Innen. Der kürzeste Tag und die längste Nacht wird seit jeher in vielen Kulturen als die Wiedergeburt des Lichts gefeiert. Dieser Moment wird mit Sehnsucht erwartet und mit großer Hoffnung auf neues Leben und Erwachen gefüllt. An diesem Abend wollen wir uns auf die stillen Seiten des Winters einschwingen und die Qualitäten des Elements Erde und der Rauhächte erfahren. Ein Ritual zur Wintersonnwende im Freien wird uns hinführen in diese besondere Zeit des Jahres und wir werden die Geburt des Lichts in unserem Inneren nachvollziehen.

Leitung:  
**Johanna Neußl**, Ritualgestalterin,  
Sozial- und Gestaltpädagogin, Göfis  
**Zeit:** Mittwoch, 20. Dez. 16.30 – 21.30 h  
**Kurs:** € 40,- inkl. Abendessen

**TANDEM  
Hilfe für  
Angehörige und  
Begleitpersonen  
von Menschen  
mit Demenz**

**Kleingruppen  
Familien und  
Einzel-  
beratungen**

Angehörige bzw. Begleitpersonen von Menschen mit Demenz sind sehr gefordert und stoßen oft an Grenzen.

TANDEM unterstützt Einzelpersonen, Familien oder Kleingruppen mit folgendem Angebot:

- Hintergrundwissen, Symptome und veränderte Verhaltensweisen bei Demenz
- passende Entlastungs- und Unterstützungsangebote
- wertschätzende Kommunikation (Validation)
- Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch
- Bearbeitung von individuellen Fragestellungen in der Betreuung und Begleitung

Die Treffen werden von fachlich geschulten TANDEM-BegleiterInnen geleitet. Diese finden im geschützten Rahmen in der Nähe ihres Wohnortes statt.

Den TeilnehmerInnen entstehen keine Kosten. Diese werden vom Amt der Vbg. Landesregierung übernommen.

**Information und Anmeldung:**

Dr.<sup>in</sup> Esther Schnetzer  
Mobil: 0664-381 30 47  
Mail: [esther.schnetzer@bhba.at](mailto:esther.schnetzer@bhba.at)  
[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

Mit: *Rund um die Pflege daheim*

**Gesprächs-  
gruppen für  
betreuende  
und pflegende  
Angehörige**

Die Betreuung eines pflegebedürftigen Angehörigen bringt sehr große zeitliche, körperliche und seelische Belastungen mit sich. Niemand kann dies so gut verstehen wie Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind. Gesprächsgruppen, in einem geschützten Rahmen bieten die Gelegenheit, zum gegenseitigen Austausch sowie zum Auftanken und Aufatmen. Nur wer selbst Kraftreserven hat, kann andere Menschen unterstützen!

**Mittelwald**

Haus *Wohnen Jung + Alt*  
Schwarzenberg

Jeden 2. Donnerstag im Monat,  
jeweils 20.00 h

Leitung:

**Margrith Holzer**, DGKS

**Information:**

Verena Marxgut, Koordinationsstelle  
Andelsbuch, T 05512-2243-16

**Bezau**

Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe  
Jeden 2. Dienstag im Monat,  
jeweils 20.00 h

Leitung:

**Heidrun Kohler**

**Information:**

Anneliese Natter, Beratungsstelle für  
Betreuung und Pflege zu Hause  
Mobil: 0664-186-45-00

Mit: *Rund um die Pflege daheim*

Für Angehörige und Begleitpersonen von Menschen mit Demenz bieten wir separate Gesprächsgruppen an. (siehe TANDEM oben)

## Rund um die Pflege daheim

Betreuende und pflegende Angehörige sind uns seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen! Im Rahmen von *Rund um die Pflege daheim* bieten wir an mehreren Orten, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Vorträge für betreuende und pflegende Angehörige sowie Interessierte an.

---

### Bregenz Lebensraum Bregenz

**Wenn die Vergangenheit krank macht**  
Leitung: **Armin Devich**, Physiotherapeut  
**Zeit:** Montag, 25. Sept. 18.00 – 19.30 h

**Ort, Information und Anmeldung:**  
Sozialzentrum Mariahilf, Haus II,  
Lebensraum Bregenz T 05574-52700

---

### Feldkirch Haus Nofels

**Wenn aus Liebe Wut wird**  
Leitung: **Angelika Feichtner**, DGKS, MSc,  
Referentin und Autorin in Palliative Care  
**Zeit:** Freitag, 6. Okt. 19.00 – 20.30 h  
**In Kooperation mit:** bmfj

**Information und Ort:**  
Feldkirch, Haus Nofels  
Magdalenastraße 9  
Servicestelle Pflege und Betreuung  
T 05522-3422-6882

---

**24 Stunden Betreuung zu Hause -  
Information und Orientierungshilfen**  
Leitung: **Alfred Widtmann**, Sozialministe-  
riumservice | **Mag.<sup>a</sup> Angela Jäger**,  
Vbg. Betreuungspool gGmbH  
**Zeit:** Donnerstag, 30. Nov. 19.00 – 20.30 h

---

### Dornbirn Treffpunkt an der Ach

**24 Stunden Betreuung zu Hause  
Information und Orientierungshilfen**  
Leitung: **Alfred Widtmann**, Sozialministe-  
riumservice | **Mag.<sup>a</sup> Angela Jäger**,  
Vbg. Betreuungspool gGmbH  
**Zeit:** Dienstag, 10. Okt. 14.30 – 16.00 h

**Information und Anmeldung:**  
Amt der Stadt Dornbirn, Soz. u. Senioren  
Rathausplatz 2, Dornbirn  
T 05572-306-3305  
**Ort:** Treffpunkt an der Ach,  
Höchsterstraße 30, Dornbirn

---

### Dornbirn Rathaus

**Demenzerkrankungen und  
Vorbeugungsmöglichkeiten**  
Leitung: **Dr. Josef Bachmann**  
**Zeit:** Dienstag, 14. Nov. 14.30 – 16.00 h

**Ort:** Rathaus Dornbirn,  
I. Stock, Großer Sitzungssaal  
Rathausplatz 2, Dornbirn  
T 05572-306-3305

---

### Rankweil Haus Klosterreben

**Wenn die Vergangenheit  
krank macht**  
Leitung: **Armin Devich**, Physiotherapeut  
**Zeit:** Donnerstag, 12. Okt. 18.00 – 19.30 h

**Information und Anmeldung:**  
Stelle Mitand T 0517-55547  
**Ort:** Haus Klosterreben, Rankweil  
Mehrzweckraum im Erdgeschoss

## Ausstellung

### Ordnung oder: Von Punkt zu Punkt

Wie der Mannigfaltigkeit begegnen? Der Überfülle einer Stadt, der Vielfalt der Kunst? Der Künstler Georg Vith fotografierte in London die Eingänge der Kunstgalerien. Der städtische Raum wurde relevant, indem Örtlichkeiten hervortraten, andere dagegen keine Beachtung fanden. Die Zeit für die Durchführung war begrenzt. Der Raum erhielt durch das Projekt ein Relief, die Zeit eine Struktur, der Aufenthalt in London verfolgte mit der Idee ein Ziel. Die Zusammenstellung der Galerien lässt sich als Analogie zum Thema Ordnung fassen. Wird nicht mit Auswahl und Begrenzung aus Chaos Ordnung, aus Überfülle plötzlich Überblick? Gibt es nicht unterschiedliche Zugänge zur Ordnung? Wie funktioniert sie und welches sind ihre Funktionen? Mit welcher Macht schaffen wir Ordnung und mit welchem Recht unterliegen wir Ordnungen?

**Vernissage:**  
**24. Oktober**  
**19.30 h**



**Dauer**  
**16. Oktober –**  
**20. Dezember**

**Rupert Tiefenthaler:** Eingereiht in die Abfolge der Generationen im Jahr 1962. Nach dem Studium der Philosophie und Geschichte als Archivar und Historiker tätig. Arbeitet seit 2002 im Liechtensteinischen Landesarchiv im Bereich der Erschließung und Bestandserhaltung. Publikationen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie Ausstellungen in Kooperation mit Georg Vith.

**Georg Vith:** Studium an der Akademie der Bildenden Künste Wien, Würdigungspreis des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, Zahlreiche Ausstellungen und Projekte im In- und Ausland, u.a. Engländerbau Vaduz, Schwedisches Nationalmuseum Stockholm, Gasometer Triesen, Museo Nazionale Alinari della Fotografia, Florenz. Professor für Kunsterziehung an der Päd. Hochschule Vbg, Lehrtätigkeit am Mozarteum, Standort Innsbruck.



---

## Laufende Veranstaltungen

### Marriage Encounter

Monatstreffen

9. Sept., 14. Okt., 9. Dez.

### Interdisziplinärer Palliativlehrgang

14. – 17. Sept., 16. – 18. Nov.

### Lehrgang für Selbstcoaching, soziale Kompetenz und kreative Gruppenarbeit

22. – 24. Sept., 26. – 29. Okt., 8. – 10. Dez.

### Lehrgang Purzelbaum

22. – 24. Sept., 21. Okt.

### Lehrgang Heimseelsorge

29. – 30. Sept., 10. – 11. Nov.

### Schmerzmanagement

2. – 4. Okt., 4. – 6. Dez., 14. Dez.

### Psychosomatik Workshop

24. Nov.

### Bibelrunde

1 x im Monat

### Zen – Jahresgruppe

jeden Mittwoch 19.30 – 21.30 h

### Tai Ji – Jahresgruppe

jeden Mittwoch 8.30 – 10.30 h

### Einfaches Gebet

jeweils Dienstag 19.30 h

### Treffen für Leitende von Gruppen für betreuende und pflegende Angehörige

Termin auf Anfrage

---

## Vorschau

### Lehrgang Purzelbaum Ausbildung zur Eltern-Kind- GruppenleiterIn April 2018 – Mai 2019

Im Lehrgang Purzelbaum werden sie befähigt, Eltern-Kind-Gruppen, offene Eltern-Kind-Treffs, Gesprächskreise für Eltern, usw. zu leiten und zu gestalten. Sie lernen Elternbildungsveranstaltungen zu organisieren, zu moderieren und zu begleiten. Für den Austausch von Müttern/Vätern untereinander erhalten sie Impulse für Inhalte sowie Themen und lernen Methoden kennen, um diese ansprechend und abwechslungsreich zu gestalten. Erfahrene Referierende geben ihnen

Anregungen für Kreativität, Spiel und Spaß mit Kleinkindern und deren Eltern.

### Lehrgangstart: April 2018

#### Weitere Infos:

[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

[www.elternbildung-vorarlberg.at](http://www.elternbildung-vorarlberg.at)

Eine Initiative von Bildungshaus Batschuns und Katholischem Bildungswerk Vorarlberg mit Unterstützung von Land Vorarlberg und Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

## Vorschau

**Ein guter Start**  
**Fortbildungs-**  
**reihe**  
**März 2018 –**  
**Dez. 2018**

### Achtsamkeit im Leben und der Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern

Wie können wir unsere Kinder achtsam und einfühlsam ins Leben begleiten? Wie können wir Sie dabei unterstützen, ihr Potential so weitgehend wie möglich zu entwickeln? Wie können wir uns selbst als Eltern/PädagogInnen Achtsamkeit und Selbstfürsorge entgegenbringen? Und dadurch auch unsere Kinder in einer anderen Qualität begleiten?

Mit Methoden von Emmi Pikler u. Magda Gerber, Praxis der Achtsamkeit u. Selbstmitgefühls und gestaltorientierter Elternberatung, gehen wir diesen Fragen nach.

Die 7-teilige Fortbildungsreihe richtet sich vor allem an Eltern, Spielgruppenleiterinnen, LeiterInnen von Eltern-Kind-Gruppen, Tagesmütter, Hebammen und andere Interessierte, die mit Kindern leben und arbeiten. Die Fortbildungsreihe bietet die

Grundlage, einen *Mit Kindern wachsen-EntdeckungsRaum* anzubieten.  
Die 7 Module zu unterschiedlichen Themen sind größtenteils einzeln buchbar.

#### Termine und weitere Infos:

[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)  
[www.mit-kindern-wachsen.de](http://www.mit-kindern-wachsen.de)

Mit: Verein Mit Kindern wachsen, Land Vorarlberg

**Gestalt**  
**Systemisch**  
**Lehrgang**  
**2018 – 2020**

### Diplomlehrgang – GestaltSystemisch – beraten begleiten trainieren

Der Lehrgang, in Kooperation mit der AGB-Akademie für Gruppe und Bildung, ist für Personen, die beratend, begleitend u. trainierend tätig sind. Die bereit sind, ihre Professionalität u. Persönlichkeit unter GestaltSystemischen Aspekten zu entwickeln bzw. weiter zu entwickeln. Er bietet den Teilnehmenden auf den Grundlagen der Gestaltpädagogik u. der systemischen Theorie eine Kompetenzerweiterung für ihr berufliches Handeln.

Voraussetzung für die Teilnahme am Lehrgang ist das Einführungsseminar **Die 5 Stützen meiner Identität**. Dieses Seminar ermöglicht einen ersten Einblick in GestaltSystemisches Arbeiten und dient als Entscheidungshilfe für den Lehrgang.

#### Einführungsseminare:

15. – 17. Juni 2018  
21. – 23. Sept. 2018

Lehrgangsleitung:

**Mag.<sup>a</sup> Margit Kühne-Eisendle**, Rankweil  
**Jimmy Gut**, Göfis

**Lehrgangstart:** 26. – 28. Okt. 2018

**Weitere Infos:** [www.agb-seminare.at](http://www.agb-seminare.at)  
[www.agb-vorarlberg.at](http://www.agb-vorarlberg.at)  
[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

## Vorschau

### **Trauer erwärmen Lehrgang 2018 – 2019**

#### **Lehrgang mit großer Basisqualifikation**

Der Lehrgang *Trauer erwärmen* will dazu beitragen, dass Menschen, die in verschiedenen Einrichtungen tätig sind, das komplexe Phänomen des schmerzlichen Verlustes besser verstehen lernen, damit sie Trauernde unterstützen können dieser Erfahrung zu begegnen.

Eingeladen sind Pflegekräfte, ÄrztInnen, (Psycho)TherapeutInnen, SozialarbeiterInnen, SeelsorgerInnen, HospizmitarbeiterInnen.

#### **Termine:**

- 1. Modul: 5. – 8. März 2018
- 2. Modul: 28. – 31. Mai 2018
- 3. Modul: 24. – 27. Sept. 2018
- Modul 4 und 5 in 2019

Lehrgangsleitung:

**Monika Müller M.A.**, Bonn/D

**Dr.<sup>in</sup> phil. Sylvia Brathuhn**, Neuwied/D

#### **Weitere Infos:**

[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at) oder  
Detailprospekt anfordern.

---

#### **Ein Neujahrsempfang für Körper, Geist und Seele | Strömen**

Daniela Niedermayer-Mathies

6. Jän. 2018

#### **Tai Ji Zen | Stille in Bewegung**

Johannes Kamenik

12. – 13. Jän. 2018

#### **Träume als Wegweiser**

Gebhard Walch

13. Jän. 2018

#### **Zen Shessin I**

P. Gebhard Kohler

21. – 17. Jän. 2018

#### **18. Interdisziplinärer Palliativlehrgang**

Start: 1. – 4. Feb. 2018

#### **Ungesunde Gedanken über den Körper loslassen**

Birgit Gebhard

2. März 2018

#### **Palliativsymposium**

15. März 2018

#### **Vom Begegnen und Befremden**

Dr.<sup>in</sup> Sabine Aydt

Dr.<sup>in</sup> Katharina Novy

16. März 2018

---

Weitere Termine und Informationen zu unseren Veranstaltungen, finden Sie unter:  
[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

Liebe Freundinnen  
und Freunde des  
Bildungshauses,

unter dem Motto *Zeig mir was dir heilig ist* machten sich im Frühjahr dieses Jahres Mitglieder der evangelischen und katholischen Kirche, einer islamischen Gemeinschaft und der Bahá'í-Religion in Bregenz gemeinsam auf den Weg. Von allen Religionen konnte viel Positives mitgenommen werden. Beeindruckend und für die heute so friedlose und von Egoismus geprägte Zeit passte das von einem Bahá'í-Mitglied vorgetragene Gebet ganz besonders:

**Gebet für die Einheit der Menschheit**

*O Du gütiger Herr! Du hast die ganze Menschheit aus dem gleichen Stamm erschaffen. Du hast bestimmt, dass alle dem gleichen Haushalt angehören sollen. In Deiner heiligen Gegenwart sind alle Deine Diener und die ganze Menschheit findet Schutz in Deinem Heiligtum. Alle sind um Deinen Gabentisch versammelt. Alle werden erleuchtet durch das Licht Deiner Vorsehung. O Gott! Du bist gütig zu allen, Du sorgst für alle, Du beschüttest alle, Du verleihst allen Leben. Du hast einen jeden mit Gaben und Fähigkeiten ausgestattet, und alle sind in das Meer Deiner Barmherzigkeit getaucht. O Du gütiger Herr! Vereine alle. Gib, dass die Religionen in Einklang kommen und einige die Völker, so dass sie einander ansehen mögen wie eine*

*Familie und die ganze Erde wie ein Heim. O dass sie doch alle in vollkommener Harmonie zusammenlebten! O Gott! Erhebe das Banner der Einheit der Menschheit. O Gott! Errichte den Größten Frieden. Schmiede Du, o Gott, die Herzen zusammen. O Du gütiger Vater, Gott! Erfreue unsere Herzen durch den Duft Deiner Liebe. Erhelle unsere Augen durch das Licht Deiner Führung. Erquicke unsere Ohren mit dem Wohlklang Deines Wortes und beschütze uns alle in der Feste Deiner Vorsehung. Du bist der Mächtige und der Kraftvolle, Du bist der Vergebende und Du bist der, welcher die Mängel der ganzen Menschheit übersieht.*

*Abdu'l-Bahá*

Diese tief sinnigen Gedanken mögen Sie u. uns alle in den kommenden Herbsttagen und durch das ganze Leben begleiten. Mit einem großen Dank für all Ihr Wohlwollen und Ihre Treue grüßen herzlich

der Vorstand des Fördervereins

**Spendenkonto des Fördervereins:**

Hypothekenbank Vorarlberg:  
IBAN AT47 5800 0104 1918 0012, BIC HYPVAT2B  
Volksbank Vorarlberg:  
IBAN AT76 4571 0001 0102 8997, BIC VOVBAT2B

## Werk der Frohbotschaft Batschuns

### Orte der Begegnung

In Zeiten von Smartphone und sozialen Medien bekommen face-to-face-Begegnungen schon fast wieder eine besondere Bedeutung. Schon allein der Faktor Zeit bringt eine echte Lebensqualität mit sich: Ich nehme mir jetzt Zeit, mit dir einen Kaffee zu trinken, eine Runde zu gehen oder eine Fortbildung zu machen. Das bedeutet, ich bin ganz auf mein Gegenüber eingestellt, ganz gegenwärtig und (hoffentlich) unabgelenkt da.

*Wir wollen einladend leben und auf eine Atmosphäre achten, in der sich Menschen wohlfühlen können (Regel, Kapitel Armut).* Das war und ist unserer Gemeinschaft stets ein wichtiges Anliegen. Das Bildungshaus ist so ein Ort der Begegnung und bis vor kurzem war auch unsere Buchhandlung *Die Quelle* in Feldkirch so ein Ort. Nachdem sie Ende letzten Jahres geschlossen werden musste, freut es mich, dass ich hier das Nachfolgeprojekt ankündigen darf: Voraussichtlich ab Oktober 2017 wird es *dieQuelle.komm* geben. Das ehemalige Geschäftslokal wird ein Ort, an dem Ehrenamtliche jedermann und jedefrau willkommen heißen, offen sind für ein

Gespräch, zum Zuhören oder einfach nur ein Getränk und Lesestoff anbieten. Geplant ist, dass jeweils nachmittags geöffnet ist. An den Vormittagen und Abenden können bestimmte Gruppen und Initiativen, die einen Raum in Bahnhofsnähe benötigen, diesen Ort nützen.

Wir vom Werk der Frohbotschaft Batschuns sowie alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen freuen sich, wenn Sie einfach einmal in der neuen *dieQuelle.komm* beim Feldkircher Bahnhof vorbei schauen, verweilen und die Gastfreundschaft genießen.

*Brigitte Knünz*

Leiterin der Gemeinschaft  
Werk der Frohbotschaft Batschuns  
Mähdlegasse 6a, 6850 Dornbirn,  
T 05572-401-019  
info@frohbinnen.at  
www.frohbinnen.at

### Veranstaltungen im Bildungshaus Batschuns

Einkehrtage der Frohbotinnen  
Zeit: 22. Okt., 26. Nov., 17. Dez.  
jeweils Sonntag 8.00 – 16.30 h

Freundeskreis Werk der Frohbotschaft  
Zeit: Samstag, 11. Nov. 11.30 – 17.30 h

---

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich für jede Veranstaltung möglichst frühzeitig telefonisch oder schriftlich an. Bei einem Kursbeitrag über € 22,- wird Ihnen eine Rechnung zugeschickt. Bei einem Kursbeitrag bis zu € 22,- erhalten Sie die Rechnung vor Ort. Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung verhindert sein, informieren Sie uns umgehend.

### Stornobedingungen:

Bei Abmeldung in den letzten zehn Tagen vor Kursbeginn sind 80% der Teilnahmegebühr fällig. Falls Sie sich nicht abmelden oder nicht erscheinen muss der gesamte Kursbeitrag bezahlt werden, außer Sie lassen sich vertreten. Falls der Kurs abgesagt werden muss, wird die gesamte Summe refundiert. Für Lehrgänge gelten separate Stornobedingungen. Diese sind bei der jeweiligen Ausschreibung angeführt.

**Anmeldungen:** 0043(0)5522/44 2 90 - 0, bildungshaus@bhba.at

Montag – Freitag 8.00 – 12.00 h und 14.00 – 17.00 h, Samstag 8.00 – 12.00 h  
oder online auf unserer Homepage: [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

### Bankverbindungen:

Österreich: Vorarlberger Volksbank,

IBAN: AT87 4571 0001 0100 6101, BIC: VOVBAT2B

Schweiz/FL: Alpha Rheintal Bank,

IBAN: CH85 0692 0016 1900 52710, SWIFT: ARBHCH22

Die Bezahlung mit Bankomatkarte ist im Bildungshaus möglich.

---

## Sie suchen Seminarräume?

Wir freuen uns, wenn andere Organisationen und Institutionen die Infrastruktur unseres Hauses nützen. Wir verfügen über 2 große (ca. 125 m<sup>2</sup>), zwei mittlere (ca. 65 m<sup>2</sup>) und zwei kleinere (ca. 27 m<sup>2</sup>) Seminarräume mit moderner, technischer Ausstattung. Weiters können wir Ihnen 34 Einzel- und 10 Zweibettzimmer mit max. 63 Betten anbieten. Besonders schätzen unsere Gäste die vorzügliche Küche, die angenehme Atmosphäre und die herrliche Lage über dem Rheintal. Nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit uns auf, wir machen Ihnen gerne ein Angebot!

---

## Geprüfte Qualität



---

## Mitgliedschaft



## Dank

Wir danken allen, die das Bildungshaus Batschuns durch Spenden unterstützen.

Dieses Programmheft haben unterstützt

Thurnher Druckerei GmbH  
Grundweg 4  
6830 Rankweil  
[www.dth.at](http://www.dth.at)



Martin Beck – Technik für Kunst- und Kulturprojekte  
Alemannenstraße 49  
6830 Rankweil  
[www.martinbeck.at](http://www.martinbeck.at)

**martinbeck**

EZA Fair Handel GmbH  
Wenger Straße 5  
5203 Köstendorf  
[www.eza.cc](http://www.eza.cc)



Wir bedanken uns für die Förderung bei

Bundesministerium für Bildung  
[www.bmbf.gv.at](http://www.bmbf.gv.at)



Diözese Feldkirch  
Bahnhofstraße 13  
6800 Feldkirch  
[www.kath-kirche-vorarlberg.at](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at)



Vorarlberger Landesregierung  
Landhaus Bregenz  
[www.vorarlberg.at](http://www.vorarlberg.at)



**Ermäßigung mit Vorarlberger Familienpass**

Familien erhalten mit Familienpass bei zahlreichen Eltern-Kind-Veranstaltungen einen 30-Prozent-Rabatt auf den Kursbeitrag. Entsprechende Familienpass-Kursbeiträge sind im Programmheft separat ausgewiesen.



## Bildungshaus Batschuns

Ort der Begegnung

6835 Zwischenwasser, Austria

T +43(0)55 22/44 2 90 -0, F 44 2 90 -5

[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

e-mail: [bildungshaus@bhba.at](mailto:bildungshaus@bhba.at)

Für alle Veranstaltungen bitten wir um frühzeitige Anmeldung

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Bildungshaus Batschuns

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Christian Kopf

Jahresabonnement: Euro 10,-

Druck: Thurnher Rankweil

Gestaltung: Felder Grafikdesign

und Bildungshaus Batschuns

Österreichische

Post AG/Sponsoring.Post

Nr: GZ 02Z031675 S

Verlagspostamt: 6830 Rankweil

DVR-NR. 0029874 (1774)

*Anfahrt Bahn/Bus:*

Schnellzugbahnhof Feldkirch, Bahnhof

Rankweil, Landbus-Linie 65: Rankweil-

Laterns bis Bildungshaus

*Auto:* Autobahnausfahrt Rankweil,

Richtung Laternsertal bis Bildungshaus

*Rufbus:*

Samstag: 06:30 bis 20:00, Sonn-

und Feiertage: 08:00 bis 20:00 Uhr

Ein- und Ausstiegsstellen:

• Bildungshaus Batschuns

• Rankweil Bahnhof

• Rankweil Konkordiaplatz

*Tel. Voranmeldung:* min. 1 Stunde bis max.

1 Woche vorher unter der Nummer:

0676 / 70 999 70. Es gelten die Tarife

und Fahrkarten des Verkehrsverbund

Vorarlberg. Fahrplan Verkehrsverbund:

[www.vmobil.at](http://www.vmobil.at)

